

**WIR
SIND
EINS**

KONZERNBERICHT 2010 | **VIENNA INSURANCE GROUP**

Kurzfassung

HIGHLIGHTS

MARKT

- > Steigendes Interesse an Lebensversicherungen
- > Hohe Schadensbelastung durch Naturereignisse
- > Weiterhin großes Potenzial in Zentral- und Osteuropa

VIENNA INSURANCE GROUP

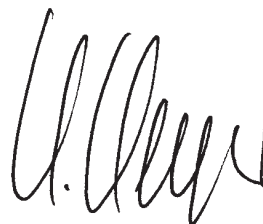
- > Erneuter Prämienanstieg, kräftige Gewinnsteigerung
- > Starker Vertrieb über Bankpartner
- > 20 Jahre erfolgreich in CEE
- > Neue, zukunftsweisende Konzernstruktur
- > Effizienzsteigerungsprogramm voll umgesetzt
- > VIG in 24 Ländern – Markteintritt in Montenegro
- > Ukraine als neuer Kernmarkt

WIR SIND EINS

20 Jahre nach unserem Markteintritt in CEE sind wir dort heute in vielen Märkten die Nummer 1. Im Jahr 1990 waren wir eines der ersten Versicherungsunternehmen, das den Schritt über den soeben gefallenen Eisernen Vorhang wagte. Im Jahr 2010 sind wir insgesamt in 24 Märkten erfolgreich. Unsere führende Position in CEE nutzen wir, um nachhaltige Werte für die Zukunft zu schaffen. Dabei bauen wir auf die vier Pfeiler Menschen, Finanzkraft, Region und beste Lösungen.

Mit einer neuen Konzernstruktur haben wir 2010 die Weichen für unsere Zukunft gestellt. Seit August 2010 nimmt die Vienna Insurance Group als Holding die Steuerung des Konzerns in Österreich sowie Zentral- und Osteuropa wahr. Darüber hinaus übernimmt sie internationales Rückversicherungs- und länderübergreifendes Firmengeschäft als Erstversicherer. Mit dieser modernen und zukunftsweisenden Managementstruktur werden wir unseren Führungsanspruch auch in den kommenden Jahren behaupten. Denn wir können so unsere Aktivitäten in unseren Märkten noch effizienter gestalten. Gleichzeitig mobilisieren wir die ganze Kraft unseres Konzerns und nutzen Wachstumschancen sowie Synergien. Wir stärken dadurch unsere ausgezeichnete Position, damit wir auch weiterhin sagen können:

WIR SIND EINS!



Gen. Dir. Dr. Günther Geyer



KENNZAHLEN VIENNA INSURANCE GROUP

		2006	2007	2008	2009	2010
Gewinn- und Verlustrechnung						
Verrechnete Prämien	EUR Mio.	5.881,51	6.911,93	7.898,87	8.019,28	8.593,01
Schaden-/Unfallversicherung	EUR Mio.	3.067,15	3.671,17	4.278,85	4.206,75	4.350,04
Lebensversicherung	EUR Mio.	2.516,46	2.934,16	3.305,73	3.491,17	3.904,81
Krankenversicherung	EUR Mio.	297,90	306,60	314,28	321,36	338,16
Verrechnete Prämien	EUR Mio.	5.881,51	6.911,93	7.898,87	8.019,28	8.593,01
Österreich	EUR Mio.	3.434,73	3.695,37	3.755,72	3.874,15	4.041,14
Tschechische Republik	EUR Mio.	1.048,00	1.130,47	1.419,73	1.603,29	1.756,54
Slowakei	EUR Mio.	387,68	494,52	605,60	628,38	647,87
Polen	EUR Mio.	335,06	543,14	795,14	548,26	747,69
Rumänien	EUR Mio.	236,89	413,49	608,22	606,66	528,05
Übrige Märkte	EUR Mio.	439,15	634,94	714,46	758,54	871,72
Ergebnis aus der Kapitalveranlagung	EUR Mio.	716,45	1.002,64	918,14	929,12	1.116,44
Gewinn vor Steuern	EUR Mio.	320,97	437,30	540,80	441,25	507,79
Schaden-/Unfallversicherung	EUR Mio.	175,69	265,07	414,23	238,86	222,72
Lebensversicherung	EUR Mio.	132,47	157,20	102,40	177,77	248,46
Krankenversicherung	EUR Mio.	12,81	15,03	24,17	24,62	36,61
Gewinn vor Steuern	EUR Mio.	320,97	437,30	540,80	441,25	507,79
Österreich	EUR Mio.	209,06	286,80	344,33	247,49	250,89
Tschechische Republik	EUR Mio.	59,12	73,81	107,45	122,91	167,33
Slowakei	EUR Mio.	27,66	30,30	4,99	23,01	37,32
Polen	EUR Mio.	7,73	18,78	26,11	27,42	24,18
Rumänien	EUR Mio.	2,75	4,56	57,46	24,19	28,51
Übrige Märkte	EUR Mio.	14,65	23,05	0,46	-3,77	-0,44
Periodenüberschuss nach Steuern und Minderheiten	EUR Mio.	260,90	312,62	408,53	340,49	379,75
Bilanz						
Kapitalanlagen	EUR Mio.	19.600,95	23.237,37	28.149,97	30.522,50	33.638,12
Eigenkapital	EUR Mio.	2.283,21	2.615,56	4.138,79	4.628,57	5.029,65
Versicherungstechnische Rückstellungen	EUR Mio.	16.867,28	20.040,65	25.029,14	26.954,42	29.245,77
Bilanzsumme	EUR Mio.	22.483,45	26.745,07	33.665,12	36.272,27	39.472,92
Aktie						
Anzahl Aktien	Stück	105.000.000	105.000.000	128.000.000	128.000.000	128.000.000
Marktkapitalisierung	EUR Mio.	5.586,00	5.775,00	3.087,36	4.608,00	4.979,20
Durchschnittliche Zahl gehandelter Aktien pro Tag	Stück	rd. 107.000	rd. 125.000	rd. 172.000	rd. 156.000	rd. 100.000
Kurs am 31. Dezember	EUR	53,20	55,00	24,12	36,00	38,90
Höchstkurs	EUR	54,27	57,90	58,20	44,00	40,97
Tiefstkurs	EUR	41,26	45,01	16,00	16,10	30,84
Aktienperformance des Jahres (ohne Dividende)	%	6,72	3,38	-56,10	49,25	8,06
Dividende je Aktie	EUR	0,82	1,10	2,00*	0,90	1,00
Dividendenrendite	%	1,54	2,00	8,29*	2,50	2,57
Gewinn je Aktie	EUR	2,48	2,98	3,41	2,66	2,97
KGV am 31. Dezember		21,45	18,46	7,07	13,53	13,10
Anzahl der Mitarbeiter		18.587	20.307	23.393	24.386	25.006
davon Österreich		5.747	6.138	6.341	6.368	6.493
davon außerhalb Österreichs		12.840	14.169	17.052	18.018	18.513

* Inklusive Treuebonus von EUR 0,90

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

DIE VIENNA INSURANCE GROUP

Die Vienna Insurance Group (VIG) ist ein börsennotierter, international tätiger Versicherungskonzern mit Sitz in Wien. Mit einem Prämienvolumen von EUR 8,6 Mrd. und rund 25.000 Mitarbeitern ist die VIG einer der größten Player am Versicherungsmarkt in Zentral- und Osteuropa. Sie bietet ihren Kunden qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Lebens- sowie Nichtlebensversicherungen an. Die Aktie der Vienna Insurance Group ist an den Börsen Wien und Prag gelistet.

Die VIG steht für finanzielle Stabilität und bietet ihren Kunden, Aktionären, Partnern und Mitarbeitern ein hohes Maß an Sicherheit. Dies wird auch durch das „A+“-Rating mit stabilem Ausblick der renommierten Rating-Agentur Standard & Poor's unterstrichen.

Wachstumsregion CEE

Im Jahr 1990 unternahm die VIG als eines der ersten westlichen Versicherungsunternehmen den Schritt nach Zentral- und Osteuropa – heute entfallen bereits mehr als 50% der gesamten Konzernprämien auf diese Region. Der Konzern ist in Albanien, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Montenegro, Österreich, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, der Slowakei, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, der Ukraine und Weißrussland über Konzerngesellschaften aktiv. Hinzu kommen Niederlassungen der Wiener Städtischen und der Donau Versicherung in Italien sowie eine Niederlassung der Wiener Städtischen in Slowenien. Die VIG ist somit bestens aufgestellt, um am steigenden Lebensstandard und dem damit verbundenen erhöhten Versicherungsbedarf in CEE zu partizipieren.

Stammmarkt Österreich

Österreich ist für den Konzern von großer Bedeutung, von hier aus wurde die Expansion gestartet. Die VIG ist in Österreich mit der Wiener Städtischen Versicherung, der Donau Versicherung und der Sparkassen Versicherung hervorragend positioniert und mit diesen Gesellschaften Marktführer.

Neu gestaltete Konzernstruktur

Im Jahr 2010 wurde im Rahmen der Neustrukturierung das operative Geschäft der Wiener Städtischen in Öster-

reich von den – internationalen – Tätigkeiten der Holding getrennt. Damit konzentriert sich die VIG auf die Steuerungsaufgaben des Konzerns und ist darüber hinaus in der Rückversicherung sowie im internationalen Firmengeschäft tätig. Auf diese Weise wurden transparente Strukturen und Abläufe innerhalb der Gruppe geschaffen und eine effizientere Führung ermöglicht.

Umfassendes Angebot

Die VIG kann auf über 185 Jahre Erfahrung im Versicherungsgeschäft bauen. Engagierte Kundenberatung, innovatives Produktangebot, hervorragendes Service und ein optimaler Kundenzugang, welcher über mehrere Vertriebs-schienen sichergestellt wird, waren und sind die Säulen der erfolgreichen Entwicklung der Gesellschaft. Außerdem setzt die VIG im Sinne der Mehrmarkenstrategie in allen Ländern auf die Kraft bewährter und traditionsreicher Marken.

In Österreich bieten die Gesellschaften schon seit vielen Jahren ein breites Angebot an innovativen Versicherungslösungen sowohl im Lebens- als auch im Nichtlebensbereich an. In Zentral- und Osteuropa hat der steigende Lebensstandard zu einem erhöhten Versicherungsbedarf geführt. Wurden am Anfang vor allem Kfz-Versicherungen und Haushalts- bzw. Eigenheimversicherungen stark nachgefragt, erfreuen sich heute Altersvorsorge sowie Spar- und Investmentprodukte in Form von Lebensversicherungen steigender Beliebtheit.

Mit der VIG RE wurde eine konzerneigene Rückversicherungsgesellschaft gegründet. Deren Standort in der Tschechischen Republik unterstreicht die Bedeutung der CEE-Region als Wachstumsmarkt.

Die Mitarbeiter garantieren den Erfolg

Innovative Produkte benötigen optimale Beratung und exzellentes Service. Gerade den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen kommt deshalb höchste Bedeutung für den Unternehmenserfolg zu: Dank dem Regionalitätsprinzip sind sie immer nahe an den Kunden und den Bedürfnissen des Marktes.

**VIG – EINE STARKE
VERBINDEnde
IDENTITÄT FÜR
ALLE KONZERN-
GESELLSCHAFTEN**



DIE VIENNA INSURANCE GROUP NACH REGIONEN IM JAHR 2010

	Prämienvolumen (Gesamt) (TEUR)	Prämienvolumen (Leben) (TEUR)	Prämienvolumen (Nichtleben) (TEUR)	Marktposition	Marktanteil	Mitarbeiter
Österreich	4.041.135	2.146.695	1.894.441	1. Rang	24,1%	6.493
Tschechische Republik	1.756.539	752.185	1.004.354	2. Rang	30,7%	4.913
Slowakei	647.871	340.891	306.980	1. Rang	31,9%	1.572
Polen	747.693	188.253	559.440	NL: 3. Rang	NL: 9,8%	1.902
Rumänien	528.050	93.158	434.892	1. Rang	26,9%	4.383
Übrige Märkte	871.724	383.625	488.098			5.743
Albanien	16.184	–	16.184	2. Rang	23,7%	343
Baltikum	17.031	17.031	–	L: 6. Rang	L: 4,6%	107
Bulgarien	127.054	13.559	113.495	1. Rang	17,6%	753
Deutschland	137.406	64.240	73.166	–	–	105
Georgien	20.539	–	20.539	1. Rang	25,5%	368
Kroatien	104.817	61.306	43.511	4. Rang	8,6%	1.003
Liechtenstein	118.851	118.851	–	–	–	11
Mazedonien	6.117	–	6.117	8. Rang	5,8%	87
Serbien	53.421	22.870	30.551	4. Rang	7,7%	1.050
Türkei	97.011	–	97.011	12. Rang	1,8%	262
Ukraine	43.343	1.511	41.832	4. Rang	3,0%	1.363
Ungarn	129.949	84.257	45.692	7. Rang	4,4%	291

Marktanteile und Marktränge: Stand 1.-4. Quartal 2010 (Polen, Rumänien, Baltikum, Bulgarien, Georgien, Serbien und Ukraine: Stand 1.-3.Quartal 2010)
Die CEE-Märkte Montenegro, Russland und Weißrussland wurden im Jahr 2010 noch nicht in den Konsolidierungskreis der Vienna Insurance Group aufgenommen.
In Italien und Slowenien bestehen zudem Zweigniederlassungen.

Welcome to the family of
VIENNA INSURANCE GROUP AG
 Wiener Versicherung Gruppe



<p>AUSTRIA</p> <p>WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>Ionau VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>S-VERSICHERUNG VIENNA INSURANCE GROUP</p>	<p>SLOVAKIA</p> <p>Kooperativa VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>KOMUNÁLNA poisťovňa VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>POISŤOVŇA SLOVENSKEJ SPORITELNE VIENNA INSURANCE GROUP</p>	<p>BULGARIA</p> <p>BULSTRAD VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p><i>Life</i> BULSTRAD VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>БЪЛГАРСКИ ИМОТИ VIENNA INSURANCE GROUP</p>	<p>UKRAINE</p> <p>КНЯЖА VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>ГЛОБУС VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>ЮПИТЕР VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>УКРАЇНСЬКА СТРАХОВА ГРУПА VIENNA INSURANCE GROUP</p>	<p>GEORGIA</p> <p>GPI VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>IRAO VIENNA INSURANCE GROUP</p>
<p>ITALY BRANCH</p> <p>WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>Ionau VIENNA INSURANCE GROUP</p>	<p>POLAND</p> <p>COMPENSA VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>InterRisk VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>BENEFIA VIENNA INSURANCE GROUP</p>	<p>CROATIA</p> <p>KVARNER VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>HELIOS VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>ERSTE OSIGURANJE VIENNA INSURANCE GROUP</p>	<p>ESTONIA</p> <p>COMPENSA VIENNA INSURANCE GROUP</p>	<p>ALBANIA</p> <p>SIGMA VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>interalbanian VIENNA INSURANCE GROUP</p>
<p>SLOVENIA BRANCH</p> <p>WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP</p>	<p>PZM VIENNA INSURANCE GROUP</p>	<p>HUNGARY</p> <p>UNION BIZTOSÍTÓ VIENNA INSURANCE GROUP</p>	<p>LATVIA</p> <p>COMPENSA VIENNA INSURANCE GROUP</p>	<p>MACEDONIA</p> <p>WINNER VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p><i>Life</i> WINNER VIENNA INSURANCE GROUP</p>
<p>CZECH REPUBLIC</p> <p>Kooperativa VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>ČPP VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>POJIŠŤOVNA ČESKÉ SPORITELNY VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>VIG Re</p>	<p>ROMANIA</p> <p>OMNIASIG VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>ASIROM VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>BCR ASIGURARI VIENNA INSURANCE GROUP</p> <p>DE VIATA BCR ASIGURARI VIENNA INSURANCE GROUP</p>	<p>SERBIA</p> <p>WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP</p>	<p>LITHUANIA</p> <p>COMPENSA VIENNA INSURANCE GROUP</p>	<p>MONTENEGRO</p> <p><i>Život</i> WIENER STÄDTISCHE VIENNA INSURANCE GROUP</p>
			<p>TURKEY</p> <p>RAYSIGORTA VIENNA INSURANCE GROUP</p>	<p>GERMANY</p> <p>InterRisk VIENNA INSURANCE GROUP</p>
			<p>RUSSIA</p> <p>СТРАХОВАЯ КОМПАНИЯ МСК-Лайф VIENNA INSURANCE GROUP</p>	<p>LIECHTENSTEIN</p> <p>VIENNA-LIFE VIENNA INSURANCE GROUP</p>
			<p>BELARUS</p> <p>КУПАЛА VIENNA INSURANCE GROUP</p>	

MARKT UND STRATEGIE

MÄRKTE DER VIENNA INSURANCE GROUP

Wir haben als First Mover vor 20 Jahren den ersten Schritt in die Versicherungsmärkte Zentral- und Osteuropas gewagt und uns damit Zugang zu einem Wirtschaftsraum verschafft, der sich seither hervorragend entwickelt hat.

Wirtschaftsraum mit Potenzial und Zukunft

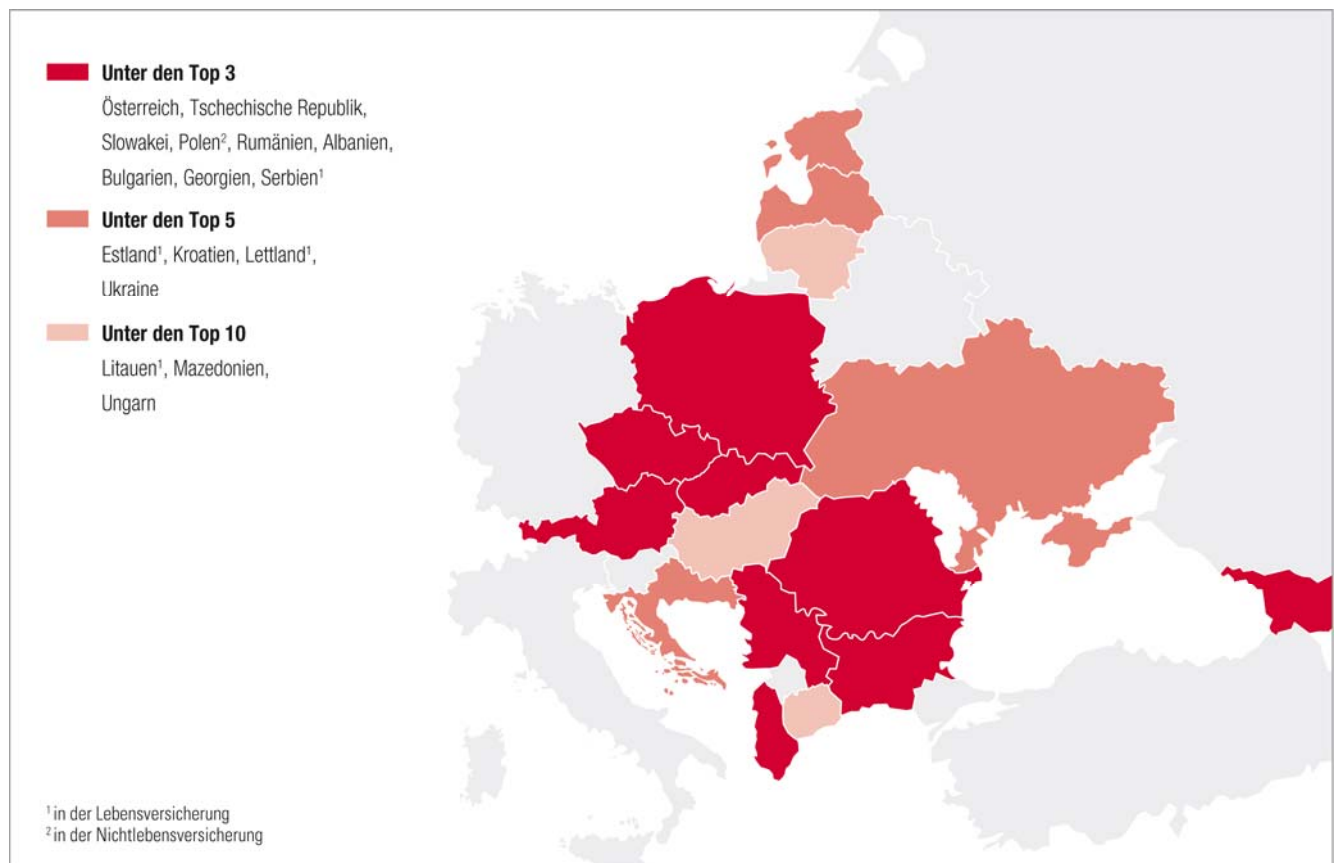
Zentral- und Osteuropa ist nach wie vor ein Wirtschaftsraum mit enormem Potenzial und Zukunft. Die steigende Nachfrage nach Lebensversicherungsprodukten zeigt auch die versicherungswirtschaftliche Weiterentwicklung der CEE-Länder. Die Vienna Insurance Group geht davon aus, dass das Wachstumspotenzial dieser Region weiterhin langfristig gegeben sein wird. Aufgrund ihrer breiten

geografischen Aufstellung und ihrer Spitzenposition in Zentral- und Osteuropa wird die VIIG besonders vom fortschreitenden Aufholprozess profitieren.

Top-Positionen in der Region

In ihren Kernmärkten* ist die Vienna Insurance Group sowohl gesamt als auch in der Lebens- und in der Nichtlebensversicherung die Nummer 1. Jede einzelne Tochtergesellschaft und jeder der rund 25.000 Mitarbeiter hat zu diesem großen Erfolg beigetragen. Die Vienna Insurance Group nutzt das Wachstumspotenzial in der CEE-Region somit optimal. Der Anspruch, auch weiterhin insgesamt die Nummer 1 in den Kernmärkten zu sein und diese Position noch weiter auszubauen, ist Antrieb und Ziel für die Zukunft.

TOP-POSITIONEN DER VIENNA INSURANCE GROUP



* Kernmärkte: Österreich, Tschechische Republik, Slowakei, Polen, Rumänien, Bulgarien, Kroatien, Serbien, Ukraine, Ungarn

ZIELE UND STRATEGIE

Seit vielen Jahren verfolgen wir eine klare Strategie wertorientierten Wachstums. Im Zentrum steht dabei der „Leader-Gedanke“, der Führungsanspruch in vielen Bereichen. Seine konsequente Umsetzung hat uns zu einem der größten Versicherungskonzerne in Zentral- und Osteuropa gemacht.

Die Sicherheits- und Vorsorgebedürfnisse der Menschen zu erkennen und diesen mit spezifischen Versicherungslösungen zu begegnen, ist das Kerngeschäft der Vienna Insurance Group. In vielen Ländern der CEE-Region sind die Gesellschaften der VIG erste Anlaufstelle und bevorzugter Ansprechpartner in Fragen des Vermögensaufbaus und der Risikoabsicherung.

Unternehmensziele

Die VIG strebt langfristiges und kontinuierliches Prämien- und Ertragswachstum an. Zwei Kernziele konkretisieren die übergeordnete Stoßrichtung für die künftige Unternehmensentwicklung:

- Halten der Spitzenposition in Österreich
- Ausbau der Versicherungsaktivitäten in der Wachstumsregion Zentral- und Osteuropa

Wesentliche Prinzipien für die Erreichung der Ziele

Die Entscheidung für CEE als Zentrum der Aktivitäten der Vienna Insurance Group in Kombination mit vier Managementprinzipien bilden die Grundpfeiler für das unternehmerische Handeln im Konzern. Auf sie vertraut die VIG bei der Umsetzung ihrer Wachstumsstrategie.

Fokus CEE

Mit Weitblick, Umsicht und Zielstrebigkeit hat die VIG vor zwei Jahrzehnten erfolgreich den Weg nach Zentral- und Osteuropa eingeschlagen. Dieselbe Mischung von Vorausschau und Traditionsbewusstsein, von Mut und Entschlossenheit ermöglicht der Gruppe heute, die starke Nachfrage nach Versicherungslösungen und die damit verbundenen vielfältigen Wachstumschancen der Region zu nutzen.

Global denken – lokal lenken

Die Kunden der Vienna Insurance Group sind in jeder Konzerngesellschaft und in jedem Markt mit ihren Anliegen

gut aufgehoben. In allen Konzernunternehmen werden hohe Anforderungen an Versicherungslösungen und Servicelevel gestellt. Mit dem Einsatz von lokalem Management trägt die Vienna Insurance Group aber auch den spezifischen Gegebenheiten eines Landes Rechnung. Die Führungskräfte und Mitarbeiter vor Ort kennen die Besonderheiten des Marktes sowie die Sorgen und Wünsche der Menschen. Die Kombination von lokalem Wissen und der langjährigen Erfahrung der VIG im internationalen Umfeld stellt sicher, dass Produkte und Service der Versicherungsgesellschaften gleichermaßen kundennah und hochwertig sind.

Besonders im Firmenkundengeschäft sind maßgeschneiderte und professionelle Versicherungslösungen für international agierende Kunden unerlässlich. Dafür hat die Vienna Insurance Group eine eigene Versicherungsplattform, die Vienna International Underwriters (VIU), speziell für Geschäftskunden eingerichtet. Ihr umfassendes Netzwerk bietet in diesem Bereich länderübergreifend kompetente und individuelle Betreuung durch Experten in Österreich und der gesamten CEE-Region.

Direkte Kommunikation und gegenseitiger Wissensaustausch prägen die Zusammenarbeit innerhalb des Konzerns. Führungskräfte und Mitarbeiter der Einzelgesellschaften diskutieren regelmäßig Best-Practice-Beispiele. Im Austausch innerhalb der Gruppe werden so – angepasst an die jeweiligen Marktbedingungen – Versicherungslösungen und Prozesse forciert, die den Nerv der Zeit und die Bedürfnisse der Kunden treffen.

Mehrmarkenpolitik

Die Mehrmarkenpolitik unterscheidet die Vienna Insurance Group wesentlich von anderen Marktteilnehmern der Region. Jede Konzerngesellschaft trägt ihre lokale Marke als Vornamen, ergänzt um den Familiennamen Vienna Insurance Group. So bleiben etablierte und gut eingeführte Marken, die bereits im Kundenbewusstsein verankert sind, bestehen. Zum einen stärkt deren Erhalt die Loyalität und das Engagement der lokalen Mitarbeiter und Manager. Zum anderen sind vorhandene Vertriebsbeziehungen mit einer bestehenden Marke leichter weiterzuführen.

Jede Gesellschaft soll ihre individuelle Marke effektiv nutzen und aktiv Kunden gewinnen und binden. Erweist sich eine Marke im Wettbewerb nicht mehr als notwendig, werden

Unternehmen gegebenenfalls auch fusioniert. Darüber hinaus achtet die VIG bei mehreren Gesellschaften in einem Land darauf, Effizienzpotenziale zu erschließen, die sich aus der Zusammenlegung von administrativen Bereichen ergeben.

Multikanalvertrieb

Der Multikanalvertrieb geht Hand in Hand mit der Mehrmarkenpolitik und entfaltet in diesem Zusammenspiel seine wahre Stärke. Die Vielzahl an Vertriebswegen sichert der Vienna Insurance Group optimalen Kundenzugang in allen Märkten und garantiert die Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen. Die Basis der Vertriebsstruktur bildet ein schlagkräftiger Außendienst in Form von angestellten Vertriebsmitarbeitern und Exklusivagenten. Darüber hinaus unterhält die VIG, abhängig von den Marktgegebenheiten, Partnerschaften zu Mehrfachagenten, Strukturvertrieben und Banken. Letztere gewinnen vor allem in der Lebensversicherung zunehmend an Bedeutung. Von dieser Entwicklung profitiert die Vienna Insurance Group ganz besonders, da sie mit der Erste Group einen starken Bankvertriebspartner an ihrer Seite hat.

Die Bedeutung der einzelnen Vertriebskanäle ist von Gesellschaft zu Gesellschaft verschieden. Wie wichtig ein Vertriebsweg in einem Markt ist, ist sowohl eine Frage der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Land als auch dessen versicherungswirtschaftlichen Entwicklungsstandes. Insgesamt gilt für alle Märkte, dass nur mit einem gut aufgestellten und engagierten Vertrieb das Geschäftspotenzial voll ausgeschöpft werden kann.

Diversifikation

Die Vienna Insurance Group ist in einem Bereich tätig, der ein Grundbedürfnis der Menschen abdeckt: Sicherheit. Nicht nur den Kunden wird Sicherheit geboten, auch für sich selbst ist der Konzern bestrebt, durch gezielte Bewertung und möglichst große Streuung Risiken zu begrenzen. So setzt die VIG auf breite Diversifikation in mehrfacher Hinsicht – nach Ländern, nach Vertriebswegen und nach Produkten. Besonders in der Veranlagung und Rückversicherung wird auf Qualität und eine entsprechende Risikostreuung geachtet.

WESENTLICHE PRINZIPIEN FÜR DIE ERREICHUNG DER ZIELE DER VIG



Solide Finanzkraft

Die VIG präsentiert sich als Versicherer mit starken Wurzeln, der sich rasch und flexibel an lokale Marktgegebenheiten anpasst. Die ausgezeichnete Kapitalausstattung und Aufstellung in den Ländern bilden die Grundlage für die hervorragende Positionierung der Vienna Insurance Group im internationalen Wettbewerb. Auf Basis der aktuell gültigen Solvenzbestimmungen beläuft sich die Eigenkapitalausstattung der VIG auf mehr als 200%. Obwohl das im Jahr 2009 gestartete Effizienzsteigerungsprogramm erfolgreich abgeschlossen werden konnte, wird in der VIG auch in Zukunft das Streben nach einer Verbesserung der internen Effizienz konsequent weiterverfolgt.

Starke Partner – VIG und Erste Group

VIG und Erste Group – sie sind führende Finanzdienstleister und fest in Zentral- und Osteuropa verankert. Doch die beiden verbindet weit mehr miteinander. Zwei entscheidende Schritte wurden bereits im Jahr 2008 getätigt, die eine Partnerschaft über das jeweilige Kerngeschäft

hinaus auf lange Zeit begründeten: Zum einen erwarb die VIG sämtliche Versicherungsaktivitäten der Erste Group, zum anderen wurde eine Kooperationsvereinbarung getroffen.

Das auf 15 Jahre ausgelegte Kooperationsabkommen zwischen der VIG und der Erste Group, welches laufend ausgebaut wird, beinhaltet die Zusage beider Partner, die Produkte des anderen über das eigene Vertriebsnetz anzubieten. Konkret bedeutet das, dass die Gesellschaften der Erste Group Versicherungslösungen der Vienna Insurance Group vertreiben und die VIG im Gegenzug ausgewählte Bankprodukte der Erste Group an ihre Kunden heranträgt.

Die verstärkte Erschließung des Vertriebes über den Bank-schalter hat dazu geführt, dass die Vienna Insurance Group ihre Position in Österreich und in der CEE-Region im Bereich der Lebensversicherung stark ausbauen konnte. Die s Versicherungsgesellschaften entwickeln sich ausgezeichnet. In vielen Ländern zählt die VIG heute zu den wichtigsten Anbietern von Lebensversicherungsprodukten.



AKTIE

VIG-Aktie

Für Aktionäre der Vienna Insurance Group verlief das Börsenjahr 2010 durchwegs zufriedenstellend. Insgesamt konnte die Aktie um rund 8% zulegen.

Nach starken Kurszuwächsen zu Jahresbeginn aufgrund der hervorragenden Ergebnisentwicklung kam es im Anschluss daran in Übereinstimmung mit den internationalen Vorgaben zu einem Kursrückgang und führte die Aktie am 25. Mai 2010 zum Jahrestief von EUR 30,84.

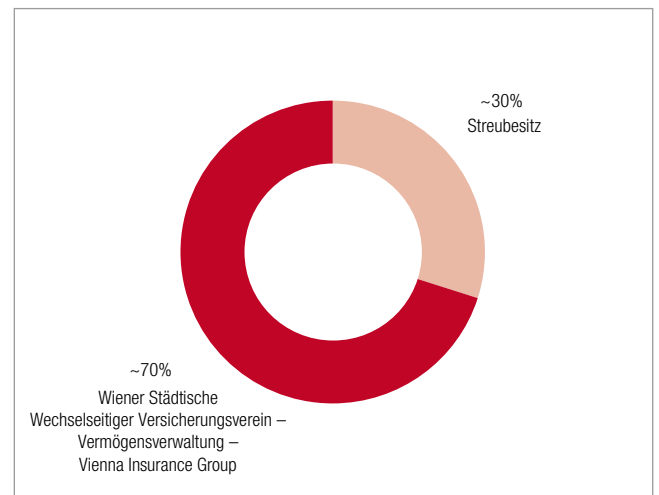
Das kontinuierlich wiederkehrende Vertrauen der Investoren in die rasche und nachhaltige Erholung der CEE-Volkswirtschaften, ein freundliches Börseumfeld sowie die solide Ergebnisentwicklung verhalfen der Aktie zum Jahreshoch von EUR 40,97 am 11. Oktober 2010. Somit schaffte die Aktie innerhalb von fünf Monaten einen Kurszuwachs von rund 33%. Danach tendierte die Aktie seitwärts mit leicht negativer Tendenz und schloss per Jahresresultimo mit EUR 38,90.

Dividende

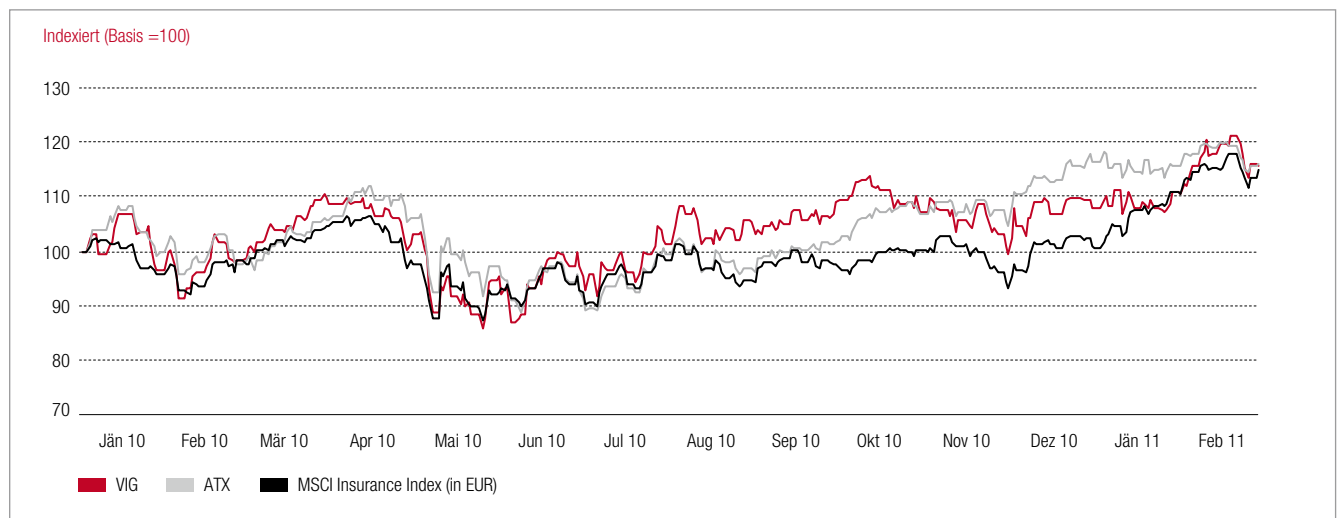
Der Vorstand plant den Gremien für das Geschäftsjahr 2010 eine Erhöhung der Dividende von EUR 0,90 auf EUR 1,00 pro Aktie vorzuschlagen. Damit wird der konti-

nuerlichen Ertragssteigerung des Konzerns und der seit langem gepflogenen Dividendenpolitik, die die Ausschüttung von mindestens 30% des Konzerngewinns (nach Steuern und Minderheitsanteilen) vorsieht, voll Rechnung getragen. Dividendenzahltag ist gemäß vorläufiger Planung der 16. Mai 2011.

AKTIONÄRSSTRUKTUR DER VIG



VIENNA INSURANCE GROUP (VIG) IM VERGLEICH ZUM ATX UND ZUM MSCI INSURANCE INDEX (IN EUR) JÄNNER 2010 BIS FEBRUAR 2011



CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

Als international erfolgreicher Versicherungskonzern sehen wir uns in der Verantwortung, Rahmenbedingungen für eine lebenswerte Zukunft zu schaffen. Die ökonomischen Anliegen zu erfüllen und dabei die sozialen und ökologischen Belange nicht zu vernachlässigen, ist eine bedeutende Gestaltungsaufgabe für uns. Nur so werden wir unserer Grundhaltung gerecht, wertorientiert zu wachsen.

Die VIG greift in ihrem geschäftlichen Tun und darüber hinaus gesellschaftspolitisch relevante Themen wie z.B. Pensions- oder Pflegevorsorge auf. Mit ihrem Engagement unterstützt sie die Menschen in ihrem Streben nach Sicherheit. Die Konzerngesellschaften initiieren einerseits im Austausch mit Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft Verbesserungen in der Vorsorgesituation in den jeweiligen Ländern. Andererseits erweitern sie ihr Produktangebot laufend, um es an die aktuellen Bedürfnisse der Bevölkerung anzupassen. Darüber hinaus werden ressourcenschonende Service- und Prozessinnovationen angestrebt.

Es liegt im Interesse der Vienna Insurance Group, die Anliegen aller Stakeholder zu berücksichtigen und ihre Informationsbedürfnisse zu erfüllen. Besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten hat sich ein offener und partnerschaftlicher Dialog mit den Stakeholdern bewährt, um das Vertrauen in das Unternehmen zu festigen.

Die Vienna Insurance Group lebt eine Unternehmenskultur der Wertschöpfung und Offenheit und bekennt sich zu einem respektvollen Umgang miteinander. Ein Bekenntnis, welches in den Werten des Konzerns verankert ist.

Soziale Verantwortung

Die VIG und ihr Hauptaktionär, die Wiener Städtische Wechselseitige, unterstützen im Rahmen von Kooperationen und durch gezielte Initiativen die Tätigkeit von Hilfsorganisationen vor allem in jenen Ländern Zentral- und Osteuropas, in denen die Konzerngesellschaften der VIG operativ tätig sind. Das Engagement soll nachhaltig wirken. Daher wird bei der Auswahl der geförderten Institutionen

und Projekte auf die Zuverlässigkeit der Partnerorganisationen und auf einen wirksamen und dauerhaften Einsatz der Mittel geachtet. Im Fokus stehen dabei soziale Projekte, die sich dem Wohl bedürftiger Kinder annehmen und zu einer dauerhaften Verbesserung der Lebenssituation der Menschen beitragen.

Diversität und Gleichbehandlung

In der Vienna Insurance Group ist Diversität nicht nur ein Schlagwort, sondern wird ganz selbstverständlich auf täglicher Basis gelebt. Vielfalt und Individualität werden sowohl im Kontakt mit den Kunden als auch in der internen Zusammenarbeit als bereichernd erlebt und tragen maßgeblich zur laufenden Weiterentwicklung und Verbesserung der Produkte und internen Abläufe der VIG bei.

Nicht zuletzt geht es in diesem größeren Zusammenhang auch um die Gleichbehandlung von Frau und Mann im Hinblick auf Entlohnung und Karrierechancen. Die VIG sieht daher die Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen für mehr Einkommenstransparenz als begrüßenswerten und positiven Schritt.

Kulturelles Engagement

Die VIG versteht Kunst und Kultur als wichtigen Teil der Lebensqualität einer Gesellschaft, für den es sich lohnt, Verantwortung zu übernehmen. Vor diesem Hintergrund fördern die VIG, ihre Konzerngesellschaften und der Hauptaktionär Wiener Städtische Wechselseitige Kulturprojekte und Künstler.

Seit den 1920er Jahren engagiert sich der Konzern im Bereich Kunst- und Künstlerförderung. Daraus entwickelte sich eine rege Sammeltätigkeit. Heute hat die Vienna Insurance Group in Österreich eine bemerkenswerte Kunstsammlung mit Schwerpunkt auf Malerei und Grafik von 1945 bis zur Gegenwart, die vorübergehend der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. In der Sonderausstellung Ringturm.Kunst im Wiener Leopold Museum wurde von Mitte Oktober 2010 bis Mitte März 2011 erstmals ein Querschnitt dieser Sammlung präsentiert.

NEUGESTALTUNG DES KONZERNS

Wir entwickeln uns weiter, unsere Organisation auch. Die Änderungen in den Strukturen auf Konzern- und Gesellschaftsebene machen 2010 zu einem Jahr des Um- und Aufbruchs.

Moderne Managementstruktur in Kraft

Die Genehmigung durch die österreichische Finanzmarktaufsicht am 3. August 2010 setzte den Schlusspunkt in einem zukunftsweisenden Prozess, der im Jahr davor eingeleitet wurde. An dessen Ende steht ein gemeinsames Dach für die Einzelgesellschaften in Form einer Konzernholding und ein gestärktes Versicherungsgeschäft in Österreich; an dessen Beginn die gelungene Expansion nach Zentral- und Osteuropa. Die dynamische Entwicklung des Konzerns bildet den Hintergrund für die Entscheidung, die internationale Tätigkeit der Gruppe von den Aufgaben als österreichischer Marktführer zu trennen.

- Internationale Personalentwicklung
- Internationales Aktuariat
- Risikomanagement
- Konzernrevision
- Investor Relations
- Public Relations
- Marketing
- Rückversicherung
- Länderübergreifendes Firmengeschäft
- Vienna International Underwriters (VIU)

Zudem wurden zwei Organisationseinheiten geschaffen, die sich speziell mit der Frage beschäftigen, wie die Ertragskraft des konzernweiten Personen- bzw. Kfz-Versicherungsgeschäftes langfristig gesichert werden kann.

Außenauftritt im neuen Gewand

Die Stärke eines führenden internationalen Versicherers vermittelt das im Zuge der Reorganisation neu gestaltete Konzern-Logo. Es betont die Innovationskraft und die Internationalität der Gruppe und rückt die Funktion der VIG als Konzernholding in den Vordergrund. Das Logo steht für die Zukunfts- und Ergebnisorientierung des Konzerns und erinnert darüber hinaus durch traditionelle Elemente an historische Wurzeln.

Auf die Konzernholding und die Bedeutung der Vienna Insurance Group in Zentral- und Osteuropa ist auch der überarbeitete Internetauftritt ausgerichtet. Die Konzern-Website www.vig.com bietet umfangreiche Informationen zur VIG: angefangen von der Geschichte und der Entstehung des Konzerns über Hinweise zur Aktie und zur kulturellen Verantwortung bis hin zu den internationalen Karriereöglichkeiten. Ein neues Feature ist ein RSS-Feed, das Anwendern Aktualisierungen der Investor-Relations- und Public-Relations-Seiten übersichtlich anzeigt.

Erhöhung des Anteils an der TBIH auf 100%

Mit dem Erwerb des Minderheitenanteils von 40% der Kardan Financial Services B.V. an der TBIH Financial Services Group N.V. (TBIH) schließt die Vienna Insurance Group die vollständige Übernahme der TBIH erfolgreich ab. Die TBIH hält Mehrheitsanteile an Versicherungsgesellschaften in der Türkei, der Ukraine und in Georgien. Das Engagement der Vienna Insurance Group an der TBIH

VIG NEU: NACH INNEN MEHR EINS, NACH AUSSEN NOCH STÄRKER.

Lag 2009 der Schwerpunkt der Umstrukturierung bei den organisatorischen Maßnahmen, rückten im Jahr 2010 die Beschlussfassungen der zuständigen Gesellschaftsgremien und Behörden in den Fokus. Unter den Aktionären der Vienna Insurance Group erlangte die neue Managementstruktur breite Zustimmung. Bei der Hauptversammlung Mitte des Jahres sprachen sie sich einstimmig für die Reorganisation aus.

Nach der Abspaltung des operativen Versicherungsgeschäftes in Österreich betreibt die WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNG AG Vienna Insurance Group als größte Einzelgesellschaft des Konzerns wie bisher das Schaden- und Unfall-, Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft.

Die börsennotierte Konzernholding trägt den Namen VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe und ist für die internationale Steuerung des Konzerns verantwortlich. Darüber hinaus übernimmt sie länderübergreifendes Rückversicherungs- und Firmengeschäft. Die wesentlichen Steuerungsfelder der Konzernholding umfassen insbesondere:

- IT-Koordination
- Veranlagungssteuerung
- Finanz- und Rechnungswesen
- Planung und Controlling

besteht seit dem Jahr 2006. Bereits 2009 hat die Vienna Insurance Group die von der TBIH gehaltenen Anteile an deren Versicherungsgesellschaften in Albanien, Bulgarien, Kroatien und Mazedonien direkt übernommen. Durch die verstärkte Einbindung der Versicherungsaktivitäten der TBIH in die Vienna Insurance Group kann das Know-how des Konzerns zur Positionierung auf den jeweiligen Versicherungsmärkten noch besser genutzt werden.

Organisatorische Maßnahmen in den Ländern

Ziele des Aktionsprogrammes erreicht

Das im Jahr 2009 ins Leben gerufene zukunftsorientierte Effizienzsteigerungsprogramm mit Maßnahmen in mehreren Ländern schloss die Vienna Insurance Group 2010 erfolgreich ab. Die Einsparungen in der Gesamthöhe von rund EUR 100 Mio. wurden unter anderem durch die effiziente Nutzung von Synergien und durch Verbesserungen kundenrelevanter Prozesse erzielt. Unternehmensübergreifende Back-Office-Aktivitäten wurden forciert und auf weitere Bereiche ausgedehnt. Die 2009 initiierten Projekte wurden plangemäß umgesetzt. Beispielsweise nahmen die neu eingerichteten Service-Center der Wiener Städtischen mit 2010 ihre Tätigkeit auf. Durch die Zentralisierung der Ressourcen erfolgt die Schadensabwicklung jetzt noch kundenfreundlicher und wirtschaftlicher.

Rumänien

2010 wurde die rumänische Gesellschaft Omnia Sig Leben verkauft. Die Vienna Insurance Group konzentriert sich in der Lebensversicherung nunmehr ausschließlich auf die Entwicklung der beiden Tochterunternehmen BCR Leben und Asirom, die in diesem Marktsegment ausgezeichnet positioniert sind.

Albanien

Seit Dezember 2010 ist die Interalbanian Teil der Vienna Insurance Group. Die Gesellschaft wurde 2004 gegründet und betreut als Nichtlebensversicherer vorwiegend Kunden in der Kfz-Sparte. Mit der Akquisition stärkt der Konzern seine Position als zweitgrößter Versicherer des Landes. In Albanien ist die Vienna Insurance Group neben der Interalbanian mit der Sigma tätig.

Kroatien

Mit der Verschmelzung der zwei Konzerngesellschaften Helios und Cosmopolitan Life hat die Vienna Insurance Group einen starken Anbieter von Lebens- und Nichtlebensversicherungen mit ausgedehntem Vertriebsnetz etabliert. Die fusionierte Gesellschaft mit dem Namen Helios Vienna Insurance Group bietet landesweit attraktive Lösungen für umfassenden Versicherungsschutz in allen Lebenslagen.

Montenegro und Mazedonien

2010 gründete die Vienna Insurance Group zwei Lebensversicherungsgesellschaften: in Montenegro die Wiener Städtische Podgorica, in Mazedonien die Winner-Life Skopje. Mit diesem Schritt erweitert der Konzern seine Präsenz in Zentral- und Osteuropa und erschließt neue Geschäftspotenziale in Märkten mit großen Entwicklungschancen. Den Vertrieb der Produkte starten beide Unternehmen 2011. Mit den zur Erste Group gehörenden Gesellschaften Erste Bank Podgorica bzw. Sparkasse Bank Makedonija Skopje haben sie starke Partner an ihrer Seite. Die Kooperation mit der Erste Group wird damit auf insgesamt zehn Länder ausgedehnt.

Türkei

Die Vienna Insurance Group hat mit der Dogan Sirketler Grubu Holding die Vereinbarung getroffen, einen weiteren Anteil von rund 10% am Sachversicherer Ray Sigorta zu erwerben. Die Transaktion wurde Anfang 2011 abgeschlossen. Mit diesem Schritt erhöht die Vienna Insurance Group ihr Engagement am aufstrebenden türkischen Versicherungsmarkt und bindet die Ray Sigorta noch stärker in das Konzernnetzwerk ein.

Weißrussland

Die weißrussische Gesellschaft Victoria wurde mit der Kupala als aufnehmende Gesellschaft Ende 2010 verschmolzen. Die fusionierte Gesellschaft tritt unter dem Namen SBA ZASO Kupala auf. Ziel war es, die Geschäftsbasis der Vienna Insurance Group in einem Markt zu festigen, der vor wichtigen Liberalisierungsschritten steht.

PERFORMANCE 2010

GESCHÄFTSVERLAUF DES KONZERNS 2010

Die rund 50 zur Vienna Insurance Group gehörenden Versicherungsgesellschaften sind in der Schaden- und Unfallversicherung, der Lebensversicherung und in einigen Ländern auch in der Krankenversicherung tätig. Diese drei Versicherungssparten werden in der nach Geschäftsbereichen gegliederten Konzernberichterstattung erläutert.

Zur übersichtlichen Darstellung der geografischen Geschäftsentwicklung im Konzern werden die 24 Länder, über die sich das Tätigkeitsgebiet des Konzerns erstreckt, in die sechs geografischen Segmente Österreich, Tschechische Republik, Slowakei, Polen, Rumänien und Übrige Märkte gegliedert. Diese Einteilung weicht von der Darstellung im Vorjahr ab, die neben den einzeln angeführten Ländern eine Unterscheidung in Übrige CEE-Märkte und Sonstige Märkte kannte. Das neu eingeführte Segment Übrige Märkte fasst beide zusammen. So wird der fortschreitenden Diversifikation innerhalb des Konzerns Rechnung getragen. Die Märkte Russland und Weißrussland wurden im Jahr 2010 aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung nicht in den Konsolidierungskreis der VIIG einbezogen. Der Geschäftsstart in Montenegro erfolgt erst im Jahr 2011.

Mit Wirkung vom 3. August 2010 wurde die Abspaltung des operativen Versicherungsgeschäftes in Österreich von den Holdingfunktionen des Konzerns rechtskräftig. Die WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNG AG Vienna Insurance Group führt damit als größte Einzelgesellschaft des Konzerns so wie bisher das Schaden- und Unfall-, Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft in Österreich. Neben den üblichen internationalen Steuerungsaufgaben eines börsennotierten Konzerns widmet sich die VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe dem Rückversicherungs- und internationalen Firmengeschäft. Diese Maßnahme hat jedoch auf den Konzernabschluss keine Auswirkungen.

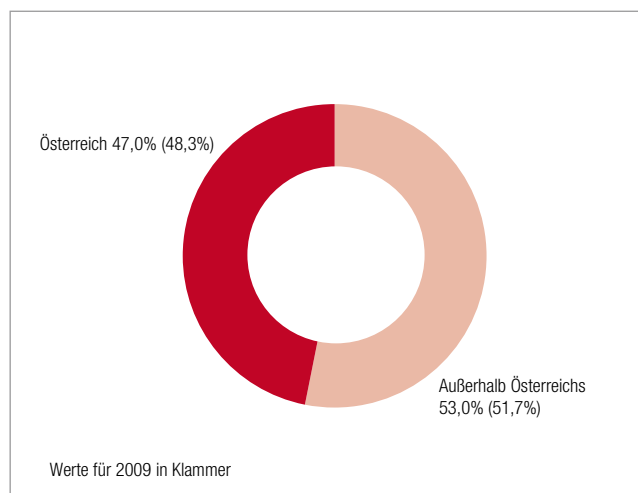
Prämienvolumen

Im Jahr 2010 erwirtschaftete die Vienna Insurance Group ein Prämienvolumen von EUR 8.593,01 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung um EUR 573,73 Mio. bzw. 7,2%. Von den verrechneten Bruttoprämien blieben EUR 7.870,92 Mio. im Eigenbehalt der Vienna Insurance Group, an Rückversicherungsgesellschaften wurden EUR 722,09 Mio. abgegeben. Zur Prä-

mienentwicklung trug vor allem das deutliche Wachstum in der Tschechischen Republik (+9,6%) sowie in Polen (+36,4%) bei. In Österreich legten die Prämieinnahmen um erfreuliche 4,3% zu.

Insgesamt wurden im Jahr 2010 53,0% der Konzernprämien außerhalb Österreichs erwirtschaftet. In der Schaden- und Unfallversicherung betrug der Anteil der Gesellschaften außerhalb Österreichs 64,0%. Im Bereich der Lebensversicherung entfielen 45,0% der Prämien auf die Gesellschaften außerhalb Österreichs.

PRÄMIENANTEIL NACH REGIONEN 2010



Die abgegrenzten Nettoprämien konnten um 8,5% von EUR 7.242,28 Mio. im Jahr 2009 auf EUR 7.860,37 Mio. im Jahr 2010 gesteigert werden. Die abgegrenzten Rückversicherungsabgaben beliefen sich auf EUR 722,80 Mio.

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich im Jahr 2010 abzüglich der Anteile der Rückversicherung (EUR 466,44 Mio.) auf EUR 6.541,35 Mio. Dies bedeutet eine Erhöhung von EUR 664,19 Mio. bzw. 11,3%, die vor allem auf die Auswirkungen eines schadenintensiven Naturkatastrophenjahres 2010 zurückzuführen sind.

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand aller konsolidierten Gesellschaften der Vienna Insurance Group betrug im Jahr 2010 inkl. der Aufwendungen für den Versicherungsabschluss und ab-

zätzlich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen EUR 1.759,88 Mio. und verzeichnete somit einen Anstieg von 6,7% im Vergleich zum Vorjahr. Die Aufwendungen für den Versicherungsabschluss betragen im Jahr 2010 EUR 1.509,05 Mio. und haben sich somit im Vorjahresvergleich um 8,6% erhöht.

Gewinn vor Steuern

Im Jahr 2010 erzielte die Vienna Insurance Group einen Gewinn vor Steuern von EUR 507,79 Mio. Das entspricht einer Zunahme um EUR 66,54 Mio. bzw. 15,1% im Vergleich zum Jahr 2009.

Ergebnis je Aktie

Beim Ergebnis je Aktie handelt es sich um eine Kennzahl, die den Konzernjahresüberschuss der durchschnittlichen Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien gegenüberstellt. Im Jahr 2010 betrug das Ergebnis je Aktie EUR 2,97.

Combined Ratio deutlich unter 100%

Die Combined Ratio des Konzerns (nach Rückversicherung, ohne Berücksichtigung von Veranlagungserträgen) belief sich im Jahr 2010 auf 98,4% und lag damit – trotz einer Erhöhung durch Naturkatastrophen – weiterhin unter der 100%-Marke. Die Combined Ratio errechnet sich aus allen versicherungstechnischen Aufwendungen und Erträgen, den Nettozahlungen für Versicherungsfälle inkl. der Nettoveränderung der technischen Rückstellungen gebrochen durch die abgegrenzte Nettoprämie im Bereich Schaden/Unfall.

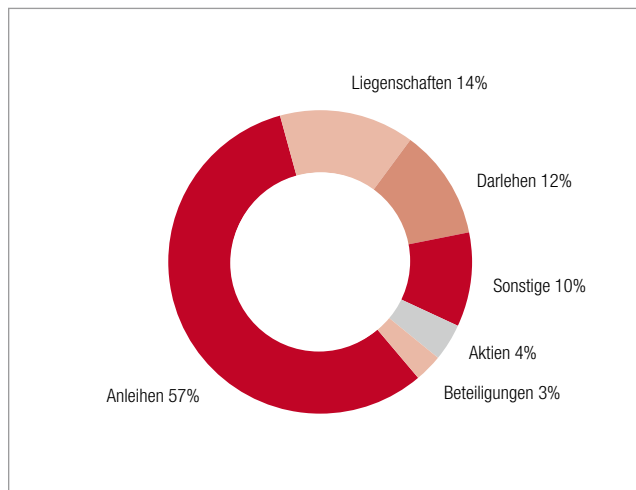
Finanzergebnis steigt um knapp 20%

Im Jahr 2010 erreichte die Vienna Insurance Group ein Finanzergebnis von EUR 1.111,42 Mio. Hier konnte der Konzern die positiven Impulse des Finanzmarktes nutzen und verzeichnete ein Plus von 19,5% bzw. EUR 181,46 Mio. Einmal mehr bestätigt die Entwicklung die Richtigkeit der langfristig angelegten, konservativen Veranlagungspolitik, die der Konzern verfolgt.

Kapitalanlagen über EUR 28 Mrd.

Die gesamten Kapitalanlagen der Vienna Insurance Group erreichten zum 31. Dezember 2010 EUR 28.159,52 Mio. Im Vorjahresvergleich bedeutet dies einen Zuwachs von EUR 2.265,47 Mio. bzw. 8,7%.

STRUKTUR DER KAPITALANLAGEN 2010



In den Kapitalanlagen sind alle Grundstücke und Bauten der Vienna Insurance Group, alle Anteile an at equity konsolidierten Unternehmen und sämtliche Finanzinstrumente mit eingerechnet. Nicht berücksichtigt sind die Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung. Diese erhöhten sich im Jahr 2010 um 18,4% von EUR 4.628,45 Mio. auf EUR 5.478,60 Mio.

Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung verdoppelten sich die Kapitalanlagen per 31. Dezember 2010 nahezu auf EUR 8.217,81 Mio. (+98,8%). Die Zunahme resultiert aus der Neuallokation der Kapitalanlagen im Zuge der Spaltung. Die Kapitalanlagen in der Lebensversicherung beliefen sich auf EUR 18.947,06 Mio. (2009: EUR 20.883,64 Mio.). Im Bereich der Krankenversicherung stiegen die Kapitalanlagen der Vienna Insurance Group um 13,4% auf EUR 994,65 Mio.

Eigenkapital

Die Kapitalbasis der Vienna Insurance Group konnte im Jahr 2010 um 8,7% auf EUR 5.029,65 Mio. erhöht werden (2009: EUR 4.628,57 Mio.).

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen betragen zum 31. Dezember 2010 EUR 24.017,84 Mio. Somit hatte die Vienna Insurance Group Ende 2010 um 6,4% höhere versicherungstechnische Rückstellungen als zum selben Zeitpunkt des Vorjahres.

In der Schaden- und Unfallversicherung stiegen die versicherungstechnischen Rückstellungen im Vergleich zum Jahr 2009 um 8,6% auf EUR 4.638,88 Mio. Dieser Anstieg ist zu einem großen Teil auf die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle infolge der Naturkatastrophen zurückzuführen. Die versicherungstechnischen Rückstellungen in der Lebensversicherung erhöhten sich zum 31. Dezember 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 5,7% auf EUR 18.456,68 Mio. In der Krankenversicherung nahmen die versicherungstechnischen Rückstellungen um 8,2% auf EUR 922,28 Mio. zu.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung erhöhten sich ebenfalls von EUR 4.376,16 Mio. im Jahr 2009 um 19,5% auf EUR 5.227,93 Mio.

RoE (Return on Equity)

Der RoE beschreibt das Verhältnis des Konzerngewinns zum durchschnittlichen Gesamteigenkapital der Vienna Insurance Group. Im Jahr 2010 erzielte der Konzern eine Eigenkapitalrentabilität (RoE) von 10,5% (2009: 10,0%).

Cash Flow

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Jahr 2010 EUR 2.094,67 Mio. im Vergleich zu EUR 1.989,65 Mio. im Jahr 2009. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf EUR -2.011,94 Mio. (2009: EUR -2.163,16 Mio.). Die größte Position des Cash Flow aus der Investitionstätigkeit stellte der Erwerb von jederzeit veräußerbaren Wertpapieren dar. Aus der Finanzierungstätigkeit der Vienna Insurance Group ergab sich im Jahr 2010 ein Cash Flow von EUR -191,77 Mio. (2009: EUR 2,65 Mio.). Am Ende des Jahres 2010 standen die Finanzmittel des Konzerns bei EUR 396,03 Mio. Insgesamt erhielt die Vienna Insurance Group im Jahr 2010 Zinsen und Dividenden in der Höhe von EUR 930,12 Mio.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM DETAIL

Konzernprämieinnahmen

Im Jahr 2010 entfielen 50,6% des Prämienvolumens auf die Schaden- und Unfallversicherung, der Bereich der Lebensversicherung legte deutlich zu und trug 45,5% zum Gesamtprämienvolumen des Konzerns bei. Aus der Krankenversicherung stammten 3,9% der Prämien.

Verrechnete Prämien nach Geschäftsbereichen

in EUR Mio.	2008	2009	2010
Schaden/Unfall	4.278,85	4.206,75	4.350,04
Leben	3.305,73	3.491,17	3.904,81
Kranken	314,28	321,36	338,16
Gesamt	7.898,87	8.019,28	8.593,01

Verrechnete Prämien nach geografischen Segmenten

in EUR Mio.	2008	2009	2010
Österreich	3.755,72	3.874,15	4.041,14
Tschechische Republik	1.419,73	1.603,29	1.756,54
Slowakei	605,60	628,38	647,87
Polen	795,14	548,26	747,69
Rumänien	608,22	606,66	528,05
Übrige Märkte*	714,46	758,54	871,72
Gesamt	7.898,87	8.019,28	8.593,01

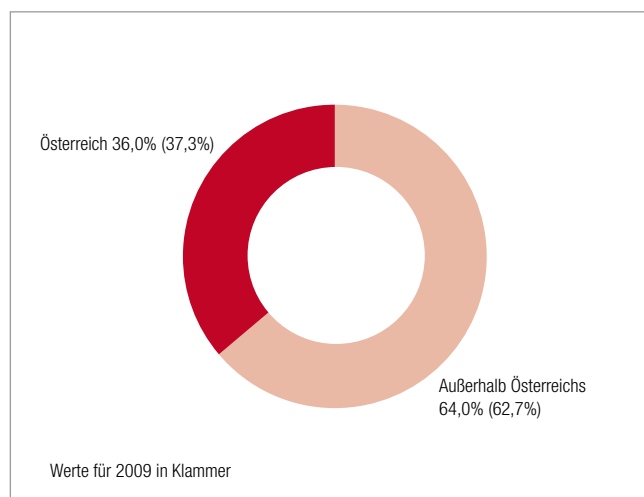
* Übrige Märkte: Albanien, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Serbien, Türkei, Ukraine, Ungarn

Schaden- und Unfallversicherung

Im Bereich der Schaden- und Unfallversicherung erwirtschafteten die Gesellschaften der Vienna Insurance Group im Jahr 2010 Konzernprämien in der Höhe von EUR 4.350,04 Mio. (2009: EUR 4.206,75 Mio.). In der Schaden- und Unfallversicherung wurde somit ein Plus von 3,4% verzeichnet. Mit kräftigen Wachstumsraten trieben vor allem Polen und die Übrigen Märkte die positive Entwicklung in diesem Geschäftsbereich an. So verbuchten die polnischen Gesellschaften der Vienna Insurance Group mit Prämieinnahmen von EUR 559,44 Mio. ein Plus von 45,7%, in den Übrigen Märkten wurde im Vergleich zum Jahr 2009 ein um 11,9% höheres Prämienvolumen erzielt. Die Vienna Insurance Group in der Tschechischen Republik konnte die Prämieinnahmen ebenfalls steigern: von EUR 975,52 Mio. auf EUR 1.004,35 Mio. Der

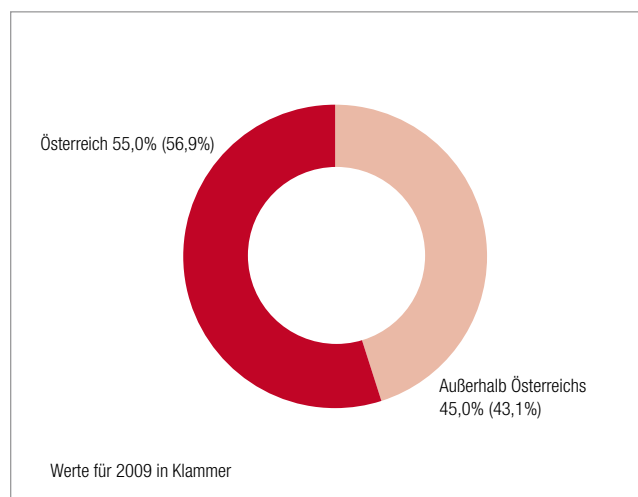
Anteil der außerhalb Österreichs erwirtschafteten Prämien betrug in der Schaden- und Unfallversicherung 64,0%.

PRÄMIENANTEIL NACH REGIONEN IN DER SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG 2010



teten Prämien in der Höhe von EUR 383,62 Mio. und damit ein Plus von 15,7%.

PRÄMIENANTEIL NACH REGIONEN IN DER LEBENSVERSICHERUNG 2010



Prämienwachstum in der Lebensversicherung

In der Lebensversicherung erwirtschafteten die Konzerngesellschaften der Vienna Insurance Group insgesamt verrechnete Prämien in der Höhe von EUR 3.904,81 Mio. Das entspricht einem Anstieg von 11,8% im Vorjahresvergleich.

Hierbei entfiel auf die Konzerngesellschaften außerhalb Österreichs mit Prämieinnahmen von EUR 1.758,11 Mio. ein Prämienplus von 16,8%. Damit ist der Anteil der Länder außerhalb Österreichs an den Konzernprämien in der Sparte Leben auf 45,0% angewachsen. Vor allem die s Versicherungsgesellschaften leisteten hier einen signifikanten Beitrag zur erfreulichen Entwicklung in diesem Segment.

Die Gesellschaften der Vienna Insurance Group in der Tschechischen Republik nahmen EUR 752,19 Mio. an verrechneten Prämien aus dem Bereich der Lebensversicherung ein, das sind um 19,8% mehr als im Jahr 2009. Die slowakischen Gesellschaften trugen in diesem Geschäftsbereich EUR 340,89 Mio. (+15,5%) bei, die polnischen EUR 188,25 Mio. (+14,7%) und die rumänischen EUR 93,16 Mio. (+6,8%). Die Übrigen Märkte erwirtschafteten

Krankenversicherung mit Prämienplus von 5,2%

Auch in der Krankenversicherung, die derzeit in einem für die Gesamtprämien relevanten Umfang vor allem von der Wiener Städtischen in Österreich als einem der führenden Krankenversicherer betrieben wird, verzeichnete die Vienna Insurance Group mit verrechneten Prämien von EUR 338,16 Mio. ein Plus von 5,2%.

Gewinn vor Steuern

Im Jahr 2010 erreichte der Gewinn vor Steuern EUR 507,79 Mio., dies entspricht einer Steigerung von 15,1% im Vergleich zum Vorjahr. Das deutliche Plus, das trotz hoher Kosten durch Naturkatastrophen erzielt werden konnte, bestätigt die Strategie des Konzerns auf seinen Märkten.

Gewinn vor Steuern nach Geschäftsbereichen

in EUR Mio.	2008	2009	2010
Schaden/Unfall	414,23	238,86	222,72
Leben	102,40	177,77	248,46
Kranken	24,17	24,62	36,61
Gesamt	540,80	441,25	507,79

Gewinn vor Steuern nach geografischen Segmenten

in EUR Mio.	2008	2009	2010
Österreich	344,33	247,49	250,89
Tschechische Republik	107,45	122,91	167,33
Slowakei	4,99	23,01	37,32
Polen	26,11	27,42	24,18
Rumänien	57,46	24,19	28,51
Übrige Märkte*	0,46	-3,77	-0,44
Gesamt	540,80	441,25	507,79

* Übrige Märkte: Albanien, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Serbien, Türkei, Ukraine, Ungarn

Schaden- und Unfallversicherung

Mit einem Ergebnisbeitrag von EUR 222,72 Mio. erzielte der Bereich der Schaden- und Unfallversicherung 43,9% des Gewinns der Vienna Insurance Group.

Lebensversicherung

In der Lebensversicherung erwirtschaftete der Konzern einen Gewinn vor Steuern von EUR 248,46 Mio. Das bedeutet im Vergleich zum Jahr 2009 eine Steigerung von 39,8%. Damit beläuft sich der Anteil der Lebensversicherung am Gesamtergebnis auf 48,9%.

Krankenversicherung

Die Krankenversicherung trug EUR 36,61 Mio. zum Konzerngewinn der Vienna Insurance Group bei.

Risikomanagement

Das Risikomanagement der Vienna Insurance Group ist fest in der Führungskultur des Unternehmens verankert und baut auf einer klar definierten konservativen Risikopolitik, einer umfangreichen Risikoexpertise, einem entwickelten Risikoinstrumentarium und risikobasierten Vorstandsentscheidungen auf.

Mitarbeiter

Insgesamt waren im Jahr 2010 25.006 Mitarbeiter bei der Vienna Insurance Group beschäftigt, das sind um 2,5% mehr als im Vorjahr.

Mitarbeiter nach Regionen

	2008	2009	2010
Österreich	6.341	6.368	6.493
Tschechische Republik	4.883	4.972	4.913
Slowakei	1.793	1.650	1.572
Polen	1.522	1.578	1.902
Rumänien	4.239	5.088	4.383
Übrige Märkte*	4.615	4.730	5.743
Gesamt	23.393	24.386	25.006

* Übrige Märkte: Albanien, Bulgarien, Deutschland, Estland, Georgien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Mazedonien, Serbien, Türkei, Ukraine, Ungarn

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 2. Februar 2011 erfolgte das Closing der Übernahme eines weiteren Anteils an der Ray Sigorta A.Ş. in der Höhe von rund 10% durch die Vienna Insurance Group. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen der VIG und der Dogan Sirketler Grubu Holding S.A. war bereits 2010 getroffen worden. Mit der Transaktion steigt der Anteil der Vienna Insurance Group am türkischen Nichtlebensversicherer auf rund 94,3%.

Ende Februar 2011 bestätigte die Ratingagentur Standard & Poor's das bestehende „A+“-Rating mit stabilem Ausblick für die VIG Holding.

Forschung und Entwicklung

Die VIG geht keiner Forschungs- und Entwicklungstätigkeit nach.

Versicherungsmarkt

Österreich

Das Assekuranzjahr 2010 fiel den vorläufigen Ergebnissen des Versicherungsverbandes Österreich (VVO) zufolge deutlich positiver aus als das vorangegangene. Das gesamte Prämienvolumen der österreichischen Versicherungsbranche stieg um rund 2%. Ein großer Teil des Zuwachses ist auf die erfreuliche Entwicklung einzelner Sparten der Schaden- und Unfallversicherung sowie auf das große Interesse an Einmalerlägen zurückzuführen.

Dass der Lebensversicherungsmarkt im Jahr 2011 an die Dynamik des Vorjahres anschließen wird, ist unwahrscheinlich. Der zu befürchtende Rückgang im Einmalerlagsgeschäft dämpft die Erwartungen zum Prämienaufkommen in der Lebensversicherung im Jahr 2011.

In der Schaden- und Unfallversicherung zeichnet sich für das Jahr 2011 eine mit 2010 vergleichbare Entwicklung ab, d.h. ein Prämienwachstum von rund 2%.

Im Krankenversicherungsgeschäft ist von einer unveränderten Geschäftslage auszugehen. Für das Jahr 2011 wird in diesem Segment ein Anstieg des Prämienvolumens von 2,8% prognostiziert.

CEE

Im Rück- und Ausblick des Rückversicherer Swiss Re zum weltweiten Versicherungsmarkt sind für Zentral- und Osteuropa zwei unterschiedliche Entwicklungen auszumachen. Während das direkte Nichtlebensgeschäft im Jahr 2010 real geringfügig rückläufig war, erfuhr die Lebensversicherungssparte starken Aufwind. Für die kommenden Jahre ist vor allem in der Lebensversicherung mit hohen Wachstumsraten zu rechnen, aber auch das Nichtlebensgeschäft dürfte laut Swiss Re-Berechnungen zulegen, im Jahr 2011 um rund 4%.

Das Potenzial der Lebensversicherung in CEE ist noch um ein Vielfaches höher, als dies in westlichen Märkten der Fall ist. Die Absicherung durch die staatlichen Pensionsysteme ist meist deutlich geringer als in Westeuropa. In dem Bewusstsein, selbst für die Zukunft vorsorgen zu müssen, steigt die Nachfrage nach Anspar- und Lebensversicherungsprodukten. Dieser Trend verstärkt sich mit wachsendem Einkommen, das Lebensversicherungsge-

schäft gewinnt weiter an Bedeutung. In der Tschechischen Republik, in der Slowakei, in Polen oder in Ungarn spielt die Lebensversicherung bereits eine zentrale Rolle, andere Länder werden mit steigendem Wohlstandsniveau folgen. In den noch jungen Versicherungsmärkten eröffnet vor allem das Nichtlebenssegment Entwicklungsmöglichkeiten.

Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Versicherungsmärkte Zentral- und Osteuropas auch in nächster Zeit stärker wachsen werden als jene Westeuropas. Das Aufholpotenzial ist in der gesamten Region nach wie vor groß. CEE bleibt ein Wirtschaftsraum mit Zukunft.

Vienna Insurance Group – Ausblick

Für das Jahr 2011 erwartet die Vienna Insurance Group eine Steigerung des Gewinns vor Steuern von rund 10% bei einer Zunahme des Prämienvolumens im niedrigen Prozentbereich. Zudem hat sich die VIG das Ziel gesetzt, die Combined Ratio auf rund 97% zu senken. Dies setzt voraus, dass es zu keiner deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen und zu keiner dramatischen Entwicklung bei den Schäden aus Naturkatastrophen kommt. Mit diesem Ergebnisausblick bekräftigt die Vienna Insurance Group den Anspruch, ihren Wachstumskurs fortzusetzen.

Die Vienna Insurance Group hat sich für das kommende Jahr vorgenommen, die Marktposition des Konzerns in den einzelnen Ländern zu festigen bzw. auszubauen. Dazu wird die Vienna Insurance Group weiter an einer nachhaltigen Stärkung des Vertriebes arbeiten – gestützt auf die bewährte Mehrmarkenstrategie und die umfassenden Vertriebsnetzwerke in den jeweiligen Märkten.

Mit ihrem Bankenvertrieb konnten speziell die s Versicherungsgesellschaften 2010 ihre Potenziale im Lebensversicherungsbereich voll ausschöpfen und hohe Prämienwachstumsraten verzeichnen. Gerade beim Abschluss von Spar- und Investmentprodukten wenden sich Kunden gerne an den ihnen vertrauten Bankberater. Es ist davon auszugehen, dass die Bank als Vertriebskanal noch an Beliebtheit zulegen wird. Vor diesem Hintergrund wird die Vienna Insurance Group die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Erste Group im Jahr 2011 fortsetzen und intensivieren.

KONZERNABSCHLUSS

KONZERN-BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010

AKTIVA	31.12.2010	31.12.2009
<i>in TEUR</i>		
A. Immaterielle Vermögenswerte		
I. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.796.692	1.754.694
II. Entgeltlich erworbene Versicherungsbestände	111.029	81.149
III. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	196.438	139.573
Summe Immaterielle Vermögenswerte	2.104.159	1.975.416
B. Kapitalanlagen		
I. Grundstücke und Bauten	4.071.079	3.301.248
II. Anteile an at equity bewerteten Unternehmen	116.163	115.859
III. Finanzinstrumente	23.972.279	22.476.944
a) Ausleihungen und übrige Kapitalanlagen	4.567.785	4.713.204
b) Sonstige Wertpapiere	19.404.494	17.763.740
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Finanzinstrumente	3.060.983	2.890.314
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	14.987.016	13.514.370
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente*	1.356.495	1.359.056
Summe Kapitalanlagen	28.159.521	25.894.051
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	5.478.603	4.628.446
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	1.118.289	1.117.237
E. Forderungen	1.681.458	1.563.449
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	68.432	110.806
G. Aktive Steuerabgrenzung	107.600	122.329
H. Übrige Aktiva	358.824	376.008
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	396.030	484.523
Summe AKTIVA	39.472.916	36.272.265

* Inklusive Handelsbestand

KONZERN-BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010

PASSIVA	31.12.2010	31.12.2009
in TEUR		
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	132.887	132.887
II. Sonstige Kapitalrücklagen	2.109.003	2.109.003
III. Kapitalrücklage aus Zuzahlungen auf Hybridkapital	495.602	495.602
IV. Gewinnrücklagen	1.723.519	1.478.447
V. Übrige Rücklagen	172.401	123.341
VI. Minderheitenanteile	396.235	289.293
Summe Eigenkapital	5.029.647	4.628.573
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	539.410	545.349
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Prämienüberträge	1.223.337	1.120.066
II. Deckungsrückstellung	18.231.511	17.347.996
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	3.767.715	3.471.984
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	65.444	54.150
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	701.858	559.140
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	27.975	24.921
Summe Versicherungstechnische Rückstellungen	24.017.840	22.578.257
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	5.227.930	4.376.160
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	309.801	298.402
II. Sonstige Rückstellungen	247.718	200.949
Summe Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	557.519	499.351
F. Verbindlichkeiten	3.675.373	3.137.795
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	64.170	112.351
H. Passive Steuerabgrenzung	127.399	160.035
I. Übrige Passiva	233.628	234.394
Summe PASSIVA	39.472.916	36.272.265

KONZERNEIGENKAPITAL

Entwicklung des Konzerneigenkapitals in den Geschäftsjahren 2010 und 2009

	Grundkapital	Sonstige Kapitalrücklagen	Kapitalrücklage aus Zuzahlungen auf Hybridkapital	Gewinnrücklagen	Übrige Rücklagen	Zwischensumme	Minderheitenanteile	Eigenkapital
in TEUR								
Stand am 1. Jänner 2009	132.887	2.109.003	245.602	1.423.144	-38.763	3.871.873	266.917	4.138.790
Kapitalerhöhung / Ausgabe von Hybridkapital	0	0	250.000	0	0	250.000	0	250.000
Änderungen Konsolidierungskreis / Beteiligungsquoten	0	0	0	3.625	0	3.625	-966	2.659
Gesamtergebnis	0	0	0	340.486	162.104	502.590	27.894	530.484
Dividendenzahlung	0	0	0	-288.808	0	-288.808	-4.552	-293.360
Stand am 31. Dezember 2009	132.887	2.109.003	495.602	1.478.447	123.341	4.339.280	289.293	4.628.573
Stand am 1. Jänner 2010	132.887	2.109.003	495.602	1.478.447	123.341	4.339.280	289.293	4.628.573
Änderungen Konsolidierungskreis / Beteiligungsquoten	0	0	0	20.520	2.083	22.603	80.738	103.341
Gesamtergebnis	0	0	0	379.752	46.977	426.729	31.586	458.315
Dividendenzahlung*	0	0	0	-155.200	0	-155.200	-5.382	-160.582
Stand am 31. Dezember 2010	132.887	2.109.003	495.602	1.723.519	172.401	4.633.412	396.235	5.029.647

* Inklusive Auszahlung zur Bedienung des Hybridkapitals

Die oben angeführte Zwischensumme entspricht dem den Anteilseignern und anderen Kapitalgebern der Muttergesellschaft zugeordneten Eigenkapital.

Der Anteil des Anteilseigners an der unmittelbar im Eigenkapital der at equity bewerteten Unternehmen ausgewiesenen Veränderung beträgt TEUR 5.013 (TEUR -1.308).

Zusammensetzung Übrige Rücklagen	31.12.2010	31.12.2009
Unrealisierte Gewinne und Verluste	144.650	112.688
Währungsrücklage	27.751	10.653
Summe	172.401	123.341

Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	31.12.2010	31.12.2009
Anleihen	174.876	154.664
Aktien und andere Unternehmensbeteiligungen	256.068	176.539
Investmentfonds	-20.474	-45.267
Übrige Kapitalanlagen	262	-19.377
	410.732	266.559
abzüglich:		
Rückstellung für latente Gewinnbeteiligung	-227.688	-119.299
Latente Steuern	-36.828	-32.460
Minderheitenanteile	-1.566	-2.112
Summe	144.650	112.688

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JÄNNER 2010 BIS 31. DEZEMBER 2010

	2010	2009
in TEUR		
Prämien		
Verrechnete Prämien - Gesamtrechnung	8.593.012	8.019.281
Verrechnete Prämien - Anteil Rückversicherer	-722.092	-731.418
Verrechnete Prämien - Eigenbehalt	7.870.920	7.287.863
Veränderung der Prämienabgrenzung - Gesamtrechnung	-9.850	2.362
Veränderung der Prämienabgrenzung - Anteil Rückversicherer	-704	-47.946
Abgegrenzte Prämien - Eigenbehalt	7.860.366	7.242.279
Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen		
Erträge aus der Kapitalveranlagung	1.704.332	1.787.914
Aufwendungen aus der Kapitalveranlagung und Zinsaufwendungen	-592.909	-857.949
Summe Finanzergebnis exklusive at equity bewertete Unternehmen	1.111.423	929.965
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	5.013	-843
Sonstige Erträge	93.839	124.986
Aufwendungen für Versicherungsfälle		
Aufwendungen für Versicherungsfälle - Gesamtrechnung	-7.007.787	-6.338.424
Aufwendungen für Versicherungsfälle - Anteil Rückversicherer	466.439	461.266
Summe Aufwendungen für Versicherungsfälle	-6.541.348	-5.877.158
Betriebsaufwand		
Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-1.509.051	-1.389.458
Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-359.190	-370.177
Rückversicherungsprovisionen	108.364	110.212
Summe Betriebsaufwand	-1.759.877	-1.649.423
Sonstige Aufwendungen	-261.627	-328.560
Gewinn vor Steuern	507.789	441.246
Steueraufwand	-94.539	-77.533
Periodenüberschuss	413.250	363.713
davon den Anteilseignern der VIENNA INSURANCE GROUP zuordenbar	379.752	340.486
davon Anteile der Minderheiten am Periodenüberschuss	33.498	23.227
Ergebnis je Aktie		
Unverwässerter = verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)	2,97	2,66

IM EIGENKAPITAL ERFOLGSNEUTRAL ERFASSTE GEWINNE UND VERLUSTE

	31.12.2010	31.12.2009
in TEUR		
Periodenüberschuss	413.250	363.713
+/- im Eigenkapital erfasste Währungsänderungen	13.721	-7.276
+/- Nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	38.515	211.149
Steuern auf die im Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste*	-7.171	-37.102
Summe Im Eigenkapital erfasster Gewinne und Verluste nach Steuern	458.315	530.484
davon den Anteilseignern der VIENNA INSURANCE GROUP zuordenbar	426.729	502.590
davon Anteile der Minderheiten	31.586	27.894

* Die Steuern resultieren ausschließlich aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten aus Zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 1. JÄNNER 2010 BIS 31. DEZEMBER 2010

	2010	2009
in TEUR		
Periodenergebnis	413.250	363.713
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen netto	1.759.443	1.136.541
Veränderung der versicherungstechnischen Forderungen und Verbindlichkeiten	-93.484	87.369
Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	-33.059	-59.297
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	182.731	66.492
Veränderung bei Wertpapieren im Handelsbestand	27.453	119.625
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-144.732	-150.190
Abschreibungen/Zuschreibungen aller übrigen Kapitalanlagen	134.836	349.194
Veränderung Pensions-, Abfertigungs- und sonstige Personalrückstellungen	2.361	-39.758
Veränderung der aktivischen/passivischen Steuerabgrenzung exkl. Steuerverbindlichkeiten	-18.803	-25.602
Veränderung sonstiger Bilanzposten	-28.372	-199.481
Veränderung Geschäfts- und Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	8.646	41.966
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	-115.603	299.075
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.094.667	1.989.647
Einzahlungen aus dem Verkauf von vollkonsolidierten und at equity konsolidierten Unternehmen	21.825	65.170
Auszahlungen aus dem Erwerb von vollkonsolidierten und at equity konsolidierten Unternehmen	-248.313	-513.693
Einzahlungen aus dem Verkauf von jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	2.011.857	3.880.012
Auszahlungen aus dem Erwerb von jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	-3.179.061	-5.320.268
Einzahlungen aus dem Abgang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	430.831	218.360
Auszahlungen aus dem Zugang von bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	-476.609	-684.793
Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken und Bauten	138.530	34.862
Auszahlungen aus dem Erwerb von Grundstücken und Bauten	-348.116	-237.903
Veränderung von Posten der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	-412.002	-638.379
Veränderung bei den übrigen Kapitalanlagen	49.119	1.033.475
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-2.011.939	-2.163.157
Kapitalerhöhung inkl. Zuzahlungen auf Hybridkapital	0	250.000
Abnahme/Zunahme nachrangiger Verbindlichkeiten	-5.914	39.859
Dividendenzahlungen	-160.582	-293.360
Einzahlungen und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	-25.275	6.146
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-191.771	2.645
Veränderung der Finanzmittel	-109.043	-170.865
Stand der Finanzmittel am Anfang der Berichtsperiode	484.523	619.327
Veränderung der Finanzmittel	-109.043	-170.865
Konsolidierungskreisänderung	36.352	36.416
Währungsdifferenzen innerhalb der Finanzmittel	-15.802	-355
Stand der Finanzmittel am Ende der Berichtsperiode	396.030	484.523
<i>davon Gemeinnützige Wohnbaugesellschaften</i>	106.073	55.129
Zusatzinformationen		
Erhaltene Zinsen	747.433	726.043
Erhaltene Dividenden	182.683	158.000
Gezahlte Zinsen	58.744	79.178
Bezahlte Ertragssteuer	160.582	192.714
Erwarteter Cash Flow der umklassifizierten Wertpapiere	50.062	54.670
Effektiver Zinssatz der umklassifizierten Wertpapiere	5,41%	6,19%

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERN-BILANZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

AKTIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2009
in TEUR								
A. Immaterielle Vermögenswerte	1.173.367	1.035.067	930.759	939.146	33	1.203	2.104.159	1.975.416
B. Kapitalanlagen	8.217.807	4.133.395	18.947.060	20.883.643	994.654	877.013	28.159.521	25.894.051
C. Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	5.478.603	4.628.446	0	0	5.478.603	4.628.446
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	989.125	990.317	127.695	125.586	1.469	1.334	1.118.289	1.117.237
E. Forderungen	1.111.754	1.028.377	545.129	510.987	24.575	24.085	1.681.458	1.563.449
F. Steuerforderungen und Vorauszahlungen aus Ertragssteuern	56.424	95.581	11.821	15.185	187	40	68.432	110.806
H. Übrige Aktiva	188.437	195.825	163.638	174.757	6.749	5.426	358.824	376.008
I. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	220.266	114.068	149.123	366.470	26.641	3.985	396.030	484.523
Zwischensumme	11.957.180	7.592.630	26.353.828	27.644.220	1.054.308	913.086	39.365.316	36.149.936
Aktive Steuerabgrenzung							107.600	122.329
Summe AKTIVA							39.472.916	36.272.265

PASSIVA	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2009
in TEUR								
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	314.339	263.987	224.571	281.362	500	0	539.410	545.349
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	4.638.882	4.271.345	18.456.683	17.454.165	922.275	852.747	24.017.840	22.578.257
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	0	0	5.227.930	4.376.160	0	0	5.227.930	4.376.160
E. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	348.554	263.642	176.237	200.376	32.728	35.333	557.519	499.351
F. Verbindlichkeiten	3.084.129	740.835	532.774	2.273.956	58.470	123.004	3.675.373	3.137.795
G. Steuerverbindlichkeiten aus Ertragssteuern	40.389	77.734	11.769	28.193	12.012	6.424	64.170	112.351
I. Übrige Passiva	59.778	51.028	173.036	183.080	814	286	233.628	234.394
Zwischensumme	8.486.071	5.668.571	24.803.000	24.797.292	1.026.799	1.017.794	34.315.870	31.483.657
Passive Steuerabgrenzung							127.399	160.035
Eigenkapital							5.029.647	4.628.573
Summe PASSIVA							39.472.916	36.272.265

Die zu jedem Geschäftssegment angegebenen Beträge wurden um die aus segmentinternen Vorgängen resultierenden Beträge bereinigt. Daher kann aus dem Saldo der Segmentaktiva und Segmentpassiva nicht auf das dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeteilte Eigenkapital geschlossen werden.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN UND REGIONEN

GESCHÄFTSBEREICHE	Schaden/Unfall		Leben		Kranken		Gesamt	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
in TEUR								
Verrechnete Prämien - Gesamtrechnung	4.350.042	4.206.749	3.904.807	3.491.171	338.163	321.361	8.593.012	8.019.281
Abgegrenzte Prämien	3.644.326	3.457.660	3.875.751	3.463.959	340.289	320.660	7.860.366	7.242.279
Finanzergebnis exkl. at equity bewerteten Unternehmen	172.949	162.903	919.742	751.685	18.732	15.377	1.111.423	929.965
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	5.253	2.016	-240	-3.324	0	465	5.013	-843
Sonstige Erträge	61.697	77.347	31.416	47.573	726	66	93.839	124.986
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-2.437.527	-2.257.201	-3.821.224	-3.347.086	-282.597	-272.871	-6.541.348	-5.877.158
Betriebsaufwand	-1.046.793	-973.674	-672.881	-639.065	-40.203	-36.684	-1.759.877	-1.649.423
Sonstige Aufwendungen	-177.187	-230.194	-84.100	-95.977	-340	-2.389	-261.627	-328.560
Gewinn vor Steuern	222.718	238.857	248.464	177.765	36.607	24.624	507.789	441.246

REGIONEN	Österreich		Tschech. Republik		Slowakei		Polen	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
in TEUR								
Verrechnete Prämien - Gesamtrechnung	4.041.135	3.874.153	1.756.539	1.603.290	647.871	628.377	747.693	548.263
Abgegrenzte Prämien	3.701.866	3.529.640	1.615.565	1.440.953	594.384	552.760	682.878	496.181
Finanzergebnis exkl. at equity bewerteten Unternehmen	787.155	684.027	120.014	81.278	42.529	37.418	55.188	40.380
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen	5.685	-1.747	-672	904	0	0	0	0
Sonstige Erträge	30.545	16.122	21.127	20.758	7.885	24.348	6.137	3.802
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-3.593.508	-3.274.595	-1.123.980	-999.531	-467.082	-437.589	-454.848	-282.276
Betriebsaufwand	-648.765	-606.383	-395.435	-359.101	-92.199	-91.633	-254.131	-216.999
Sonstige Aufwendungen	-32.094	-99.577	-69.287	-62.352	-48.202	-62.293	-11.041	-13.663
Gewinn vor Steuern	250.884	247.487	167.332	122.909	37.315	23.011	24.183	27.425

	Rumänien		Übrige Märkte		Gesamt			
	2010	2009	2010	2009	2010	2009		
in TEUR								
Verrechnete Prämien - Gesamtrechnung			528.050	606.658	871.724	758.540	8.593.012	8.019.281
Abgegrenzte Prämien			480.631	550.559	785.042	672.186	7.860.366	7.242.279
Finanzergebnis exkl. at equity bewerteten Unternehmen			41.150	25.152	65.387	61.710	1.111.423	929.965
Ergebnis aus Anteilen an at equity bewerteten Unternehmen			0	0	0	0	5.013	-843
Sonstige Erträge			14.248	22.470	13.897	37.486	93.839	124.986
Aufwendungen für Versicherungsfälle			-324.686	-385.541	-577.244	-497.626	-6.541.348	-5.877.158
Betriebsaufwand			-152.204	-171.520	-217.143	-203.787	-1.759.877	-1.649.423
Sonstige Aufwendungen			-30.626	-16.930	-70.377	-73.745	-261.627	-328.560
Gewinn vor Steuern			28.513	24.190	-438	-3.776	507.789	441.246

VERRECHNETE PRÄMIEN

Verrechnete Prämien Schaden-/Unfallversicherung	Gesamt- rechnung	Anteil Rückversicherer	Eigen- behalt	Gesamt- rechnung
	2010	2010	2010	2009
in TEUR				
Direktes Geschäft				
Unfallversicherung	316.935	-5.020	311.915	294.247
Landfahrzeug-Kaskoversicherung	958.309	-14.888	943.421	1.009.687
Schienenfahrzeug-Kaskoversicherung	1.895	-474	1.421	1.730
Luftfahrzeug-Kaskoversicherung	5.335	-4.606	729	7.054
See- und Flussschifffahrt-Kaskoversicherung	7.285	-4.048	3.237	8.120
Transportgüterversicherung	45.079	-26.753	18.326	37.046
Feuer- und Elementarschädenversicherung	716.786	-190.780	526.006	716.492
Sonstige Sachschädenversicherungen	406.985	-113.978	293.007	369.337
Frachtführerversicherung	5.766	-1.416	4.350	5.446
Luftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	4.824	-4.217	607	5.984
See- und Flussschifffahrt-Haftpflichtversicherung	3.021	-1.079	1.942	2.472
Allgemeine Haftpflicht	374.972	-46.889	328.083	365.366
Haftpflichtversicherung für Landfahrzeuge mit eigenem Antrieb	1.244.248	-161.624	1.082.624	1.153.327
Kreditversicherung	168	-12	156	3.747
Kautionsversicherung	20.144	-8.184	11.960	14.296
Versicherung für verschiedene finanzielle Verluste	94.363	-37.609	56.754	71.020
Rechtsschutzversicherung	47.546	-293	47.253	46.890
Beistandsleistung-Reiseversicherung	38.150	-2.890	35.260	24.678
Zwischensumme	4.291.811	-624.760	3.667.051	4.136.939
Indirektes Geschäft				
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	4.041	-1.537	2.504	894
Sonstige Versicherungen	54.190	-59.174	-4.984	68.916
Zwischensumme	58.231	-60.711	-2.480	69.810
Summe Verrechnete Prämien in Schaden-/Unfall	4.350.042	-685.471	3.664.571	4.206.749

Die abgegrenzten Prämien im **indirekten Geschäft** der Schaden- und Unfallversicherung von TEUR 9.504 (TEUR 68.125) sowie der Lebensversicherung von TEUR 3.443 (TEUR 15.659) wurden teilweise um ein Jahr zeitversetzt in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgenommen.

Verrechnete Prämien - Gesamtrechnung Krankenversicherung	2010	2009
in TEUR		
Direktes Geschäft		
Einzelversicherungen	338.088	321.276
Gruppenversicherungen	102.993	225.258
Indirektes Geschäft		
Gruppenversicherungen	235.095	96.018
	75	85
	75	85
Summe Verrechnete Prämien in Kranken	338.163	321.361

Verrechnete Prämien - Direktes Geschäft Lebensversicherung	2010	2009
in TEUR		
Laufende Prämien	2.217.268	2.144.078
Rentenversicherungen	276.357	185.202
Lebenslängliche Todesfallversicherungen	60.672	51.991
Er- und Ablebensversicherungen	574.396	679.022
Erlebensversicherungen	136.477	212.710
Ablebensversicherungen	189.145	180.506
Terme-Fixe-Versicherungen	90.300	101.534
Fondsgebundene Versicherungen	545.376	407.309
Indexgebundene Versicherungen	11.510	15.262
Prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge	333.035	310.542
Einmalprämien	1.673.352	1.332.508
Rentenversicherungen	103.857	102.367
Lebenslängliche Todesfallversicherungen	21.960	17.723
Er- und Ablebensversicherungen	295.514	273.109
Erlebensversicherungen	218.860	268.040
Ablebensversicherungen	90.251	85.042
Terme-Fixe-Versicherungen	312	482
Fondsgebundene Versicherungen	621.200	353.202
Indexgebundene Versicherungen	319.577	229.781
Prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge	1.821	2.762
Summe Verrechnete Prämien direkt in Leben	3.890.620	3.476.586
davon aus:	3.890.620	3.476.586
Verträge mit Gewinnbeteiligung	1.761.365	1.889.031
Verträge ohne Gewinnbeteiligung	296.736	268.697
Verträge fondsgebundene Versicherung	1.501.433	1.073.815
Verträge indexgebundene Versicherung	331.086	245.043

FINANZERGEBNIS

Zusammensetzung Erträge	Schaden/Unfall 2010	Leben 2010	Kranken 2010	Gesamt 2010
in TEUR				
Laufende Erträge	447.370	942.303	38.020	1.427.693
Erträge aus Zuschreibungen	12.669	69.013	862	82.544
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	72.732	116.466	4.897	194.095
Summe	532.771	1.127.782	43.779	1.704.332

Zusammensetzung Erträge	Schaden/Unfall 2009	Leben 2009	Kranken 2009	Gesamt 2009
in TEUR				
Laufende Erträge	177.507	1.132.041	41.335	1.350.883
Erträge aus Zuschreibungen	11.505	55.917	3.137	70.559
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	155.041	195.191	16.240	366.472
Summe	344.053	1.383.149	60.712	1.787.914

Zusammensetzung Aufwendungen	Schaden/Unfall 2010	Leben 2010	Kranken 2010	Gesamt 2010
<i>in TEUR</i>				
Abschreibungen von Kapitalanlagen	151.220	89.509	9.846	250.575
Währungsänderungen	3.010	-8.240	16	-5.214
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	6.630	30.905	1.595	39.130
Zinsaufwendungen	74.149	33.855	6.252	114.256
Personalarückstellung	4.550	18.909	4.550	28.009
Fremdkapitalzinsen	69.599	14.946	1.702	86.247
Übrige Aufwendungen	124.813	62.011	7.338	194.162
Summe	359.822	208.040	25.047	592.909

Zusammensetzung Aufwendungen	Schaden/Unfall 2009	Leben 2009	Kranken 2009	Gesamt 2009
<i>in TEUR</i>				
Abschreibungen von Kapitalanlagen	80.545	305.369	5.319	391.233
Währungsänderungen	1.090	-4.384	-13	-3.307
Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	30.507	156.588	26.431	213.526
Zinsaufwendungen	31.222	84.116	7.117	122.455
Personalarückstellung	12.665	20.290	5.236	38.191
Fremdkapitalzinsen	18.557	63.826	1.881	84.264
Übrige Aufwendungen	37.786	89.775	6.481	134.042
Summe	181.150	631.464	45.335	857.949

ERGEBNIS JE AKTIE

Gemäß IAS 33.10 ist das unverwässerte Ergebnis je Aktie „mittels Division des den Stammaktionären des Mutterunternehmens zustehenden Ergebnisses (Zähler) durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der innerhalb der Berichtsperiode in Umlauf gewesenen Stammaktien (Nenner) zu ermitteln“.

Ergebnis je Aktie	2010		2009	
Jahresüberschuss	EUR	379.752.000	EUR	340.486.000
Anzahl der Aktien	Stk.	128.000.000	Stk.	128.000.000
Gewinn je Aktie	EUR	2,97	EUR	2,66

Da es weder im Jahr 2009 noch in der aktuellen Berichtsperiode potenzielle Verwässerungseffekte gab, entspricht der unverwässerte Gewinn je Aktie dem verwässerten Gewinn je Aktie.

AUFWENDUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE

Zusammensetzung	Gesamtrechnung		Anteil Rückversicherer		Eigenbehalt	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
in TEUR						
Schaden-/Unfallversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	2.720.484	2.594.037	-439.416	-449.672	2.281.068	2.144.365
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	120.302	71.049	5.007	9.428	125.309	80.477
Zwischensumme	2.840.786	2.665.086	-434.409	-440.244	2.406.377	2.224.842
Veränderung der Deckungsrückstellung	2	5	-1	0	1	5
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	789	4.959	969	1	1.758	4.960
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	35.769	31.299	-6.378	-3.905	29.391	27.394
Gesamtbetrag der Leistungen	2.877.346	2.701.349	-439.819	-444.148	2.437.527	2.257.201
Lebensversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	2.547.082	2.479.617	-22.793	-24.819	2.524.289	2.454.798
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	33.631	12.863	-4.798	1.346	28.833	14.209
Zwischensumme	2.580.713	2.492.480	-27.591	-23.473	2.553.122	2.469.007
Veränderung der Deckungsrückstellung	1.178.280	896.110	1.228	7.472	1.179.508	903.582
Veränderung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen	1.056	-388	-31	26	1.025	-362
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige und erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	87.569	-25.141	0	0	87.569	-25.141
Gesamtbetrag der Leistungen	3.847.618	3.363.061	-26.394	-15.975	3.821.224	3.347.086
Krankenversicherung						
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
Zahlungen für Versicherungsfälle	220.768	214.134	-100	-1.007	220.668	213.127
Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-1.097	684	17	-19	-1.080	665
Zwischensumme	219.671	214.818	-83	-1.026	219.588	213.792
Veränderung der Deckungsrückstellung	51.680	47.941	-143	-117	51.537	47.824
Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	11.472	11.255	0	0	11.472	11.255
Gesamtbetrag der Leistungen	282.823	274.014	-226	-1.143	282.597	272.871
SUMME	7.007.787	6.338.424	-466.439	-461.266	6.541.348	5.877.158

BETRIEBSAUFWAND

Zusammensetzung	Schaden/Unfall 2010	Leben 2010	Kranken 2010	Gesamt 2010
in TEUR				
Aufwendungen für den Versicherungsabschluss				
Provisionsaufwand	626.057	368.307	6.574	1.000.938
Anteilige Personalaufwendungen	180.604	68.649	12.375	261.628
Anteilige Sachaufwendungen	122.911	116.369	7.205	246.485
Zwischensumme	929.572	553.325	26.154	1.509.051
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
Anteilige Personalaufwendungen	116.660	53.928	7.592	178.180
Anteilige Sachaufwendungen	101.322	73.114	6.574	181.010
Zwischensumme	217.982	127.042	14.166	359.190
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-100.761	-7.486	-117	-108.364
Summe	1.046.793	672.881	40.203	1.759.877

Zusammensetzung	Schaden/Unfall 2009	Leben 2009	Kranken 2009	Gesamt 2009
in TEUR				
Aufwendungen für den Versicherungsabschluss				
Provisionsaufwand	576.273	349.757	6.016	932.046
Anteilige Personalaufwendungen	161.189	61.267	10.666	233.122
Anteilige Sachaufwendungen	110.662	106.056	7.572	224.290
Zwischensumme	848.124	517.080	24.254	1.389.458
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				
Anteilige Personalaufwendungen	112.562	52.501	5.945	171.008
Anteilige Sachaufwendungen	115.118	77.451	6.600	199.169
Zwischensumme	227.680	129.952	12.545	370.177
Erhaltene Rückversicherungsprovision	-102.130	-7.967	-115	-110.212
Summe	973.674	639.065	36.684	1.649.423

SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiterstand	2010	2009
Österreich	6.493	6.368
Außendienst	2.875	2.965
Innendienst	3.618	3.403
Außerhalb Österreichs	18.513	18.018
Außendienst	10.373	10.101
Innendienst	8.140	7.917
Summe	25.006	24.386

Kennzahlen zur Aktie 2010

Höchstkurs	EUR	40,97
Tiefstkurs	EUR	30,84
Ultimokurs	EUR	38,90
Marktkapitalisierung	EUR	4,98 Mrd.
Dividendenvorschlag 2010	EUR	1,00
Durchschnittlicher Börseumsatz/Tag*	EUR	4,5 Mio.
Jahresperformance 2010		+8,1%

* Einfachzählung

Finanzkalender der VIG*

Hauptversammlung	6. Mai 2011
Ex-Dividenden-Tag	16. Mai 2011
Dividenden-Zahltag	16. Mai 2011
Ergebnis 1. Quartal 2011	17. Mai 2011
Ergebnis 1. Halbjahr 2011	18. August 2011
Ergebnis 1.-3. Quartal 2011	15. November 2011

* Vorläufige Planung

Investor Relations

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Investor Relations Team
Schottenring 30
1010 Wien
Tel.: +43 (0) 50 350-21919
E-Mail: investor.relations@vig.com

Dies ist eine Kurzfassung des Konzernberichtes 2010. Der vollständige Konzernbericht der Vienna Insurance Group kann in deutscher und englischer Sprache als pdf-Datei von unserer Internetseite www.vig.com unter Investor Relations heruntergeladen werden.

Servicetipp

Online-Geschäftsbericht

Auf der Website der VIG (www.vig.com) finden Sie auch eine speziell für das Internet angepasste Online-Version des Geschäftsberichtes. Dieser ermöglicht einen schnellen Überblick über die Unternehmensentwicklung der VIG. Sämtliche Kapitel können als PDF heruntergeladen werden. Zusätzlich stehen die wichtigsten Tabellen als Excel-File zum Download zur Verfügung. Weitere Funktionen wie der interaktive Kennzahlenvergleich, Verlinkungen innerhalb des Berichts sowie der Vergleich mit dem Vorjahr schaffen Transparenz und führen auf direktem Wege zu den gewünschten Informationen.

HINWEISE

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.

Unser Ziel war es, den Bericht möglichst leicht und flüssig lesbar zu halten. Deswegen wurde auf Schreibweisen wie „KundInnen“, „MitarbeiterInnen“ usw. verzichtet. Selbstverständlich sind in den Texten immer Frauen und Männer, ohne jegliche Diskriminierung, gleichwertig gemeint.

Redaktionsschluss: 28. Februar 2011

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber:

VIENNA INSURANCE GROUP AG
Wiener Versicherung Gruppe
Firmenbuch: 75687 f
DVR-Nummer: 0016705

Projektkoordination: Mag. Petra Ringler

Projektteam: Petra Edlinger, MSc (WU), Roland Fuhry,
Mag. Zuzana Gajdosova, Mag. (FH) Nina Higtzberger,
MMag. Nina Kahl

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Konzeptidee: be.public Werbung Finanzkommunikation GmbH

Vorstandsfoto: Udo Titz

Druck: Gutenberg GmbH, Wiener Neustadt

17PG001/KV10

